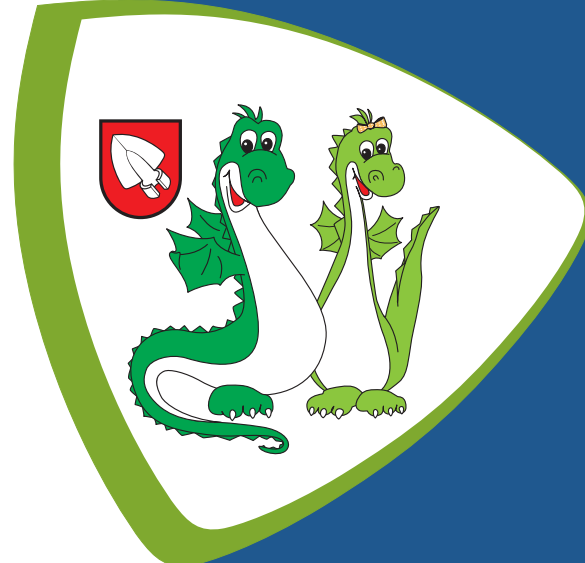


DRACHE POST

Nr. 70 | SEPTEMBER 2021



Hochwasserschutz besteht Test

Die Unwetter und anhaltenden starken Niederschläge in den Monaten Juni und Juli haben sämtliche Hochwasserschutzmassnahmen auf die Probe gestellt. Die Planung und Umsetzung der Bauten dauerten mehr als ein Jahrzehnt. Erfreulicherweise haben die Massnahmen den ersten grossen Test bestanden. Viele Schäden an Gebäuden und Strassen konnten dadurch verhindert werden.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 22

Neuer Wirt im Sagibach

Seit dem 2. August 2021 wirtet ein neuer Pächter im Restaurant Sportzentrum Sagibach. Er heisst Ali Sakalibüyük und das Restaurant «Ali's Grill-Bar, Brasserie Mediterran and More».

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 27



WIR BAUEN
SEIT 1971 FÜR SIE



BURRIbau AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch



Ob Mittag oder Abend, alles wird von uns mit Liebe und Sorgfalt zubereitet.

Bei uns gibt auch alles als Take Away:

Pizza oder Pasta nach ihrer Wahl, inkl. einem alkoholfreien **GETRÄNK**.

CHF 14.00

Online über unsere Homepage bestellen, 5 % Sparen.

Lieferzeiten: Montag bis Freitag: ab 17h bis 21:30 Uhr

Genießen Sie unsere vielseitige Auswahl.

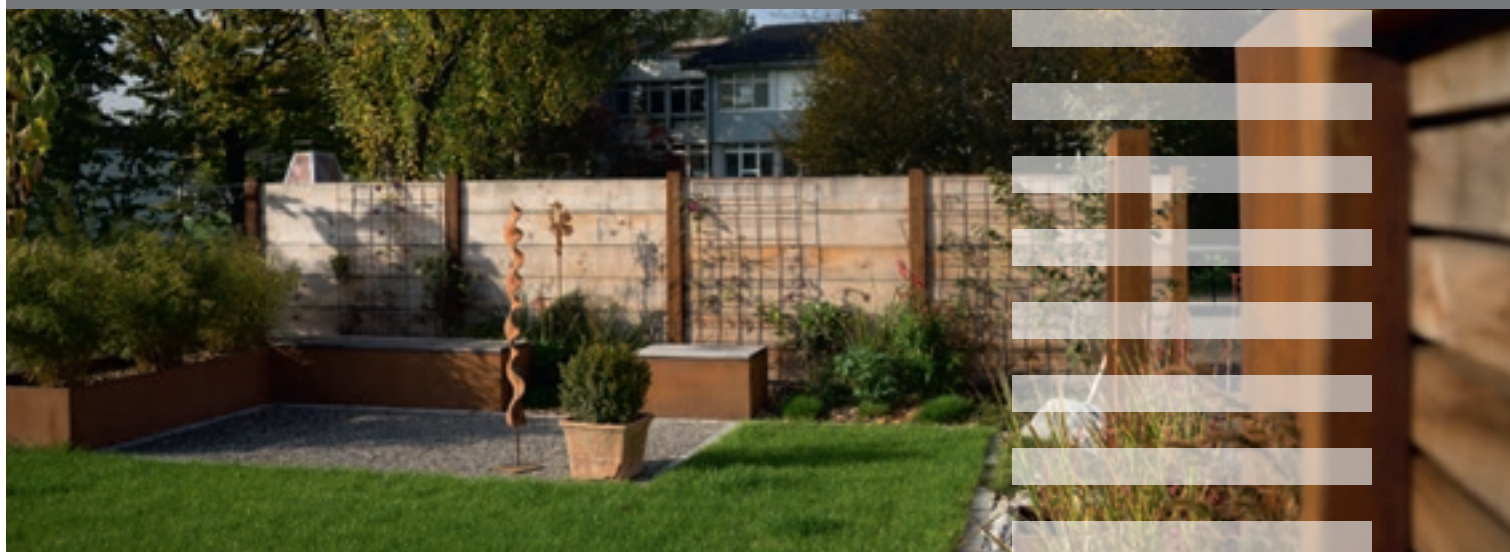
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bahnhoffli Team

info@wichtrach-bahnhofli.ch

www.wichtrach-bahnhofli.ch

Bahnhofstrasse 25, 3114 Wichtrach



FUHRER AG
GARTENBAU

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGTER GENIESSEN

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Gestartete und abgeschlossene Ausbildungen	5
Kinder mit dem Velo sicher unterwegs	6
Bewirtschaftung des Gemeindewaldes	7
EHC WIKI-Münsingen das Kassen-Team	9
Ersatz-Neubau Sekstufe 1, Stand der Bauarbeiten	10
Projekt Hagacher Wichtrach	13
Neue Regelung für die Motorfahrrad-Vignetten	15
First Responder	15
Pension von Doris Rytz und Bruno Frezza	16
Aktuelles aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit	17
Neue Notfallnummern der Gemeinde	19
SVP Wichtrach Mutationen im Vorstand	19
Schulreise nach Kandersteg, Klassen 1a/1b	20
Landschulwoche in Erlach, Klasse 2a	21
Hochwasserschutz – es funktioniert!	22
Evelyn und Kristina Brunner «Ländlermusik»	23
Bäckerei Jorns – das Ende einer Familientradition	25
News aus dem Sportzentrum Sagibach	27
30 Jahre Regionaler Sozialdienst Wichtrach	28
Seniorenaktivitäten	29
Aktuelles aus der Tennismgemeinschaft Wichtrach	29
Tagestreff im Alterssitz Neuhaus Aaretal AG	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Bruno Riem, bruno.riem@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Bruno Riem, Barbara Seewer, Irina Gerber

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: Sandra Dummermuth, drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach, www.jostdruckag.ch

Titelbild: Rückhaltebecken Schützenhaus, © Martin Schmocker



Liebe Wichtracherinnen und Wichtracher

Erstmal ein freundliches «Grüessech mitenand»

Während eineinhalb Jahren Maskenpflicht in öffentlichen Gebäuden, beim Einkaufen und so weiter habe ich einige interessante Erfahrungen gemacht. Oft haben mich Passanten mit meinem Namen angesprochen und ich habe sie nicht sofort erkannt. Es ist auch vorgekommen, dass von mir mit Namen begrüßte Personen mich fragend angeschaut haben. Manchmal wurde ich dann doch erkannt und ab und zu wurde ich auch direkt nach meinem Namen gefragt. Was so eine Maske alles verändern kann. Es gibt verschiedene Merkmale, die uns helfen jemanden zu erkennen: z. B. die Gestalt, das Gehen, die Stimme usw. Am wichtigsten ist das Gesicht: Augen, Mund, Haare. Die Maske hat nun den Mund und die Nase abgedeckt, was zu einigen Schwierigkeiten geführt hat. Wieso eigentlich: Ich habe festgestellt, dass ich vor Corona bei einigen Bekannten beim Sprechen mehr auf die Augen und bei anderen mehr auf den Mund geschaut habe. Der Blick auf den Mund ist nun oft verwehrt und daher kamen auch die Schwierigkeiten, mein Gegenüber zu erkennen. Heute bin ich gezwungen beim Gespräch oder beim Grüßen meinem Gegenüber in die Augen zu schauen. So schlecht ist dies wohl auch nicht.

Ich finde es schön, wenn wir uns in Wichtrach freundlich grüssen und ich meine alle, alteingesessene, neu zugezogene, aus verschiedenen Kulturen, alte, junge, grosse und kleine Wichtracher und Wichtracherinnen. Wir sind ein freundliches Dorf, wo man sich wertschätzend begegnet. Lasst uns gemeinsam «grüssen». In dem Sinn: Bis bald und auf Wiedersehen.

Ernst Brügger, Gemeinderat Ressort
Raumplanung und Bauten

Kurz berichtet

Aus dem Gemeinderat

Ortsplanungsrevision

Externe Unterstützung bei der Ausschreibung

Für die Erarbeitung der Grundlagen für die Ausschreibung der Ortsplanungsarbeiten hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 20'000.– genehmigt. Eine Ortsplanung wird in Abständen von ca. 15 Jahren erarbeitet und daher fehlt das Fachwissen in der Verwaltung weitgehend. Die Vorbereitung der detaillierten Ausschreibung inkl. Studium der bestehenden Unterlagen, der Ermittlung des gesetzlichen und auch des freiwilligen Handlungsbedarfs ist zudem mit sehr viel Aufwand verbunden.

Papiersammlung

Neue Regelung ab 2022

Der Gemeinderat hat im Jahr 2020 bereits einmal über die Papier- und Kartonsammlung in Wichtrach diskutiert und Änderungen beschlossen zur Minimierung der Gefahren für die sammelnden Schülerinnen und Schüler. Bisher und auch im aktuellen Jahr wurden die Sammlungen also weiterhin durch die Schulen zusammen mit dem Werkhof durchgeführt. Neu wurden ab diesem Jahr zwei zusätzliche Sammlungen angeboten und die Einwohnerinnen und Einwohner hatten im Rahmen der Separatsammlung vom 10. April 2021 ebenfalls die Möglichkeit, ihr Papier oder Karton beim Werkhof zu entsorgen.

**«Ab 2022 ist eine
monatliche Papiersammlung in
Wichtrach geplant.»**

Der Gemeinderat

Wie eingangs erwähnt, muss besonderes darauf geachtet werden, dass die verschiedenen Gefahren bei einer Sammlung durch die Schulen minimiert werden. Während der Neuorganisation in optimierter Form musste festgestellt werden, dass enorm viel Mehraufwand für die Gemeindeverwaltung und den Werkhof entstanden ist. Die Sammlung am 1. Juni 2021 lief denn auch aus diversen Gründen nicht zufriedenstellend. Der Gemeinderat hat daraufhin das Geschäft noch einmal behandelt und beschlossen, die Sammlungen künftig in professionelle Hände zu geben. Geplant ist neu eine monatliche Sammlung, die Daten werden mit dem neuen Abfallkalender 2022 bekannt gegeben. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die neue Dienstleistung für die Wichtracherinnen und Wichtracher viele Vorteile bringt. Die Abteilung Bau + Infrastruktur hat er beauftragt, neue interessante Projekte für die Schulen vorzubereiten.

Neue Bücherschränke

Am Dorfplatz und an der Niesenstrasse

Die FDP Wichtrach und der Elternverein haben das Projekt «Bücherschrank» ins Leben gerufen. Die Projektidee dahinter ist, an zwei Standorten je einen baubewilligungsfreien Bücher-

schrank aufzustellen. Die Schränke sollen mit Büchern gefüllt werden, welche der Bevölkerung frei zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Ob die ausgeliehenen Bücher dann beim selben Schrank retourniert werden, spielt grundsätzlich keine Rolle. Da die Bücher durch Spenden wiederverwendet werden, ist das Projekt nachhaltig und ökologisch. Die Bücherschränke werden regelmässig durch den Elternverein betreut und es wird darauf geachtet, dass nur angemessene Literatur zur Verfügung steht.

Die Finanzierung erfolgt mittels Crowdfunding (www.wemakeit.com) durch die Bank SLM. Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt und stellt den Boden und das Werkhofpersonal für das Aufstellen der Schränke zur Verfügung.



*Bücherschränke sind
vielerorts sehr beliebt.*

Elektromobilität – die Zukunft

Die Elektromobilität wird das Verkehrsbild der Zukunft prägen. Der stärkste Treiber der Elektromobilität ist der Klimawandel und dessen Auswirkungen. Deshalb legen die meisten industrialisierten Länder immer strengere CO₂-Grenzwerte fest. Diese beeinflussen auch die Fahrzeugindustrie. So haben bereits einige renommierte Fahrzeughersteller bekanntgegeben, dass sie künftig ausschliesslich auf elektrische Antriebsmotoren setzen. Der Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter im Individualverkehr ist demnach nur noch eine Frage der Zeit und dennoch erweisen sich Lösungen für die Elektromobilität als äusserst komplex. Während heute u. a. bereits etliche Parkplätze der Grossverteiler über öffentlich zugängliche Ladestationen verfügen, besteht diese Möglichkeit noch bei nahezu keinem öffentlichen Parkplatz. Dem Gemeinderat ist klar, dass bei der Bevölkerung mittel- bis langfristig die Nachfrage wachsen wird. Die BKW Energie AG befasst sich seit Jahren mit der Elektromobilität und bietet Lösungen an, um sowohl die öffentliche Hand wie auch Immobilienbesitzer auf dem Weg in die Elektromobilität zu begleiten und sie vor Fehlentscheidungen und den damit einhergehenden Investitionen zu bewahren. Im zu erarbeitenden Konzept zeigt die BKW Energie AG auf, welche Möglichkeiten die Liegenschaften der Gemeinde Wichtrach hinsichtlich Ladestationen bieten. Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung des Konzeptes ein Kostendach von CHF 6'350.– genehmigt. Erste Resultate sollen Ende September folgen. Bei einer späteren Umsetzung werden die Planungskosten in den entsprechenden Verpflichtungskredit integriert.

Bruno Riem, Gemeindepräsident

Start in die Lehre und abgeschlossene Ausbildung

Start Ausbildung



TESFAMARIAM HABTEAB

Unterhaltspraktiker EBA,
Hausdienst

Mein Name ist Tesfamariam Habteab, ich bin 30 Jahre alt und lebe seit sechs Jahren in der Schweiz. Im November 2019 bin ich mit meiner Familie nach Wichtrach gezogen. Meine Hobbies sind Fussball und Volleyball. Ich kann auch gut schwimmen, lese gern verschiedene Bücher und höre oft Musik.

Ich habe eine Lehrstelle in der Schweiz gesucht, weil für mich eine Ausbildung Integration bedeutet und das für mich sehr wichtig ist. Bei der Gemeinde Wichtrach konnte ich als Unterhaltspraktiker schnuppern und es hat mir sehr gefallen, weil die Arbeit sehr vielseitig ist.



LUCA MAUERHOFER

Unterhaltspraktiker EBA,
Hausdienst

Ich heisse Luca Samuel Mauerhofer und bin 15 Jahre alt. Seit dem 1. August 2021 mache ich in Wichtrach im Schulhaus Stadel die Lehre als Unterhaltspraktiker EBA. Ich möchte gerne anschliessend an diese zwei Ausbildungsjahre weitermachen und die Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abschliessen. Ich bin in Thörishaus (Gemeinde Köniz) zuhause und habe drei Geschwister, zwei Schwestern und einen Bruder. Ich bin der Zweitjüngste der Familie.

Nach der Primarschule in Oberwangen besuchte ich in den letzten drei Jahren die Sekundarklasse in Niederwangen.

In meiner Freizeit spiele ich gerne auf der PlayStation, schaue Animes und lese Mangas, bin viel draussen mit meinen Kollegen und gehe regelmässig in die Jungschar.



ANGELA STRAUBHAAR

Kauffrau EFZ

Mein Name ist Angela Straubhaar, ich bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Uebeschi mit meiner Familie und meinen zwei Kaninchen. Mein grösstes Hobby ist Klarinette spielen. Zudem mache ich sehr gerne Sport, am liebsten gehe ich mit Freunden joggen. Ich habe mich für die Lehrstelle auf der Gemeinde Wichtrach entschieden, weil ich mich von Anfang an sehr wohlfühlt habe und ein sehr angenehmes Arbeitsklima herrscht.



JIM STUCKI

Kaufmann EFZ

Ich heisse Jim Stucki, bin 16 Jahre alt und lebe in Linden auf einem Bauernbetrieb. Meine Hobbies sind Fotografieren, Kung Fu, Euphonium spielen und Trial fahren. Ausserdem besitze ich eigene Hühner.

Im August 2021 habe ich meine Lehre als Kaufmann B-Profil bei der Gemeinde Wichtrach begonnen und freue mich auf die Herausforderungen, welche mich erwarten.

Ich habe mich für die Lehre als Kaufmann entschieden, weil die Arbeiten interessant und abwechslungsreich sind. Vor allem der Kontakt mit Menschen, das Briefe- und Berichter verfassen sowie die allgemeine Arbeit im Büro gefallen mir sehr.

**Wir heissen unsere Lernenden herzlich willkommen,
freuen uns auf die Ausbildung und wünschen allen einen guten Start.**

Marianne Locher, Stv. Finanzverwalterin

Abgeschlossene Ausbildung



LIVIO BÄRTSCHI

Hat vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2020 im Bereich Hausdienst seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ absolviert. Seine Lehrabschlussprüfung hat er mit Erfolg bestanden.

Wir gratulieren Livio ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Mehr Velo-Sicherheit für die Jüngsten

Kinder nehmen aktiv am Strassenverkehr teil – beispielsweise mit dem Velo. Leider verletzen sich dabei laut BFU jährlich rund 50 von ihnen schwer. Deshalb setzt sich der TCS Bern dafür ein, solche Unfälle zu vermeiden.



Üben im Geschicklichkeits-Parcours für mehr Velo-Sicherheit im Strassenverkehr.



Gerne nutzen Kinder das Velo als Fortbewegungsmittel. Dies ist jedoch nicht ohne Risiko, weil Kinder oft andere Verkehrsteilnehmer mit ihrem Verhalten überraschen. Gerade jüngere Kinder können Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen.

Und im Spiel vergessen sie oft ihre Umgebung. Laut der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) verletzen sich rund 50 Kinder bis 14 Jahre pro Jahr mit dem Velo im Strassenverkehr schwer. Zwei Kinder verlieren jährlich bei einem Velounfall ihr Leben. Und ab dem Alter von 12 Jahren verletzen sich mehr Kinder auf dem Velo als zu Fuss. Deshalb setzt sich der TCS Bern seit vielen Jahren für deren Sicherheit ein, unter anderem mittels Velokursen. Hier lernen Kinder von erfahrenen Instruktor:innen und Instruktoren korrektes Verhalten und Regeln im Strassenverkehr in geschützter Umgebung. In einem Parcours mit Hindernissen und Übungen können sie ausserdem ihr Können testen und ihre Geschicklichkeit auf dem Zweirad verbessern. Teilweise werden solche Kurse auch in Zusammenarbeit mit Schulen durchgeführt, als individuelle Ergänzung zum Verkehrsunterricht.

«Nebst Kindern sind auch Personen über 65 Jahre auf E-Bikes oft gefährdet. Auch hier bieten wir Kurse an, da oft mangelnde Routine und Unterschätzen der eigenen Geschwindigkeit zu Unfällen führt», ergänzt Stefan Plüss, Leiter Verkehrssicherheit TCS Bern.

TCS Bern



Kinder-Velokurs 1

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren



Kinder-Velokurs 2

Für Kinder ab 10 Jahren



Fahren mit E-Bike

Fahren Sie bereits ein E-Bike oder erwägen Sie eines zu kaufen?

Freiwilliges Engagement

Sinnvolles tun – beim Roten Kreuz in Ihrer Region



Entlastung Angehörige SRK

Ältere und kranke Menschen betreuen – Betreuen Sie regelmässig Menschen mit Demenz oder schwer kranke Menschen während ihrer letzten Lebensphase zu Hause.

Besuchs- und Begleitdienst SRK

Lebensfreude schenken – Bringen Sie Abwechslung in den Alltag von alleinlebenden Menschen, und leisten Sie ihnen Gesellschaft.

Wir benötigen Ihre Unterstützung!

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern,
Telefon 031 384 02 00, freiwillige-mittelland@srk-bern.ch

www.srk-bern.ch/mittelland

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



Gemeindewald – die Gemeinde schlägt einen neuen Weg ein

Im Mai 2021 hat die Einwohnergemeinde Wichtrach ihren Wald an eine externe Unternehmung zur Bewirtschaftung übertragen. Der Sinn hinter dieser Übertragung ist, dass die Aufwände für die EG Wichtrach kalkulierbar sind und der Wald weiterhin von Fachpersonal betreut wird.

Wer sind wir?

Die Keusen Waldmanagement GmbH ist eine junge Unternehmung mit Sitz in Gerzensee. Die Unternehmung bezweckt verschiedene Dienstleistungen in der Waldbewirtschaftung. Im Kerngeschäft wollen wir uns primär auf die Bewirtschaftung von Waldparzellen im Vertrag fokussieren. Die Planung und Organisation über die anstehenden Arbeiten wird immer intern durchgeführt. Für die Ausführung der Holzschläge werden je nach Ressourcenkapazität auch lokale Unternehmer eingesetzt. Damit die Schlagkraft und die ständige Überwachung sichergestellt sind, arbeiten wir eng mit Erwin Bernhard aus Wichtrach zusammen. Er ist Waldbesitzer und hat langjährige Erfahrung in der Waldbewirtschaftung. Zu seinen Kernkompetenzen gehören unter anderem das Verständnis und das Wissen im Bereich Ökologie und Lebensraumaufwertung.

Roman Keusen – Ihr Ansprechpartner im Gemeindewald

Nach der obligatorischen Schulzeit, welche ich in Gerzensee und später in Wichtrach absolvierte, durfte ich die Lehre zum Forstwart EFZ in Wattenwil antreten. In meiner Lehrzeit durfte ich sehr viel Neues lernen und konnte von der grossen Erfahrung der Mitarbeitenden und insbesondere des Lehrmeisters bestens profitieren. Die Vielseitigkeit und die Arbeit mit der Natur begeistern mich, seitdem ich mit dem Wald arbeiten darf. Aktuell besuche ich den Lehrgang zum eidgenössisch diplomierten Förster HF. Diesen besuche ich mit viel Motivation und Begeisterung und ein Abschluss ist im Oktober 2021 vorgesehen. Mit einem vollgepackten Rucksack an Gelerntem und Wissen beginne ich im Oktober eine Stelle im Forstbetrieb Sigriswil und werde nebenbei die Keusen Waldmanagement GmbH betreiben.

Was machen wir mit «eurem» Wald?

Die Keusen Waldmanagement GmbH ist die Bewirtschafterin des Waldes im Vertrag und arbeitet nach folgendem Leitbild: «Die Wälder der WB werden nach den Grundsätzen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung gepflegt. Es wird nur so viel Holz genutzt, wie auch nachwächst. Den nachfolgenden Generationen soll der Wald in einem stabilen, vitalen und qualitativ guten Zustand übergeben werden. Die Wälder der EG Wichtrach sollen ein Vorzeigebispiel sein, wie der Wald im Einklang mit der Natur bewirtschaftet werden und für Mensch wie auch Tier ein Maximum an Vielfalt bieten kann. Der Wald soll seine Vorrangfunktionen (Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion) dauerhaft erfüllen und zugleich den Lebensraum einer grossen Artenvielfalt beherbergen.»



Erwin Bernhard (l.) und Roman Keusen (r.) arbeiten eng zusammen.

Hinsichtlich des Klimawandels werden wir folgende Ziele verfolgen:

- 1 Erhöhung der Baumartenvielfalt mit zukunftsfähigen Arten, weil Mischbestände störungs- und stressresistenter sind und sich nach Störungen rascher erholen und gegen ungewisse zukünftige Bedingungen besser abgesichert sind als Reinbestände.
- 2 Erhöhung der Strukturvielfalt, weil reich strukturierte Wälder, seien sie im Plenterwald- oder im Dauerwaldbetrieb bewirtschaftet, weniger störungsanfällig sind und sich dank vorhandener Vorverjüngung rascher von Störungen erholen.
- 3 Erhöhung der genetischen Vielfalt, weil sie die Anpassungsfähigkeit der jeweiligen Baumart an das sich verändernde Klima fördert.
- 4 Erhöhung der Stabilität der Einzelbäume, weil stabile Bäume weniger anfällig auf Stürme und Schneelast sind.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Wichtrach in ihrem Wald wohlfühlen und er etwas zu bieten hat. Die Erholungsleistung soll auf einem hohen Standard gehalten werden sowie auch die lückenlose Gewährleistung der Sicherheit.

Roman Keusen

Anliegen, Bemerkungen oder Fragen?

Keusen Waldmanagement GmbH,
Roman Keusen, Telefon 079 906 07 48
roman.keusen@keusenwaldmanagement.ch
www.keusenwaldmanagement.ch

BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG
 Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
 bis zur Küche
 alles aus eigener
 Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

Akupunktur in Wichtrach
 direkt am Bahnhof

Andreas Wassmer
 dipl. TCM Therapeut

+41 78 622 81 22 | pingmai.ch | info@pingmai.ch

GÜLTIG BIS 31. OKTOBER 2021

**EINKAUFEN IM DORF
 AUCH WÄHREND DER
 CORONA ZEIT**

**MIT DIESEM INSERT ERHALTEN
 SIE DEN **DOPPELTEN PROBON.****

Wichtrach Bäckerei Bruderer
 Bäckerei Jorns
 Drogerie Riesen
 Gärtnerei Bühler
 Dorfchäsi Zenger
 Dorfmetzg Rösch
 Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti

Hier bin ich zu Hause.
 Hier will ich bleiben.

Immer für Sie im Einsatz.

www.spitex-aareguerbetal.ch
 Tel. 031 722 88 88

SPITEX
 Überall für alle
 AareGürbetal

Die SPITEX AareGürbetal macht's möglich.

brügger
 G Ä R T E N

Gartenplanung | Gartenbau
 Gartenpflege

bruegger-gaerten.ch

EHC WIKI-Münsingen

Das Kassen-Team

An ihnen führt bei einem Heimspiel des EHC WIKI-Münsingen kein Weg vorbei. Wer im Sagibach einen Eishockey-Match schauen will, trifft beim Haupteingang an der Abend-Kasse auf Albert, Kurt, Rolf, Tom und Ueli. Ohne ihre grossartigen Dienst-Einsätze könnten in der Meisterschaft sowie im Cup keine Heimspiele mit zahlenden Zuschauern ausgetragen werden. Wir haben die ehrenamtlichen Vereins-Mitglieder an einem warmen Sommerabend im Landgasthof Thalgut in Gerzensee zu einem gemütlichen Schwatz getroffen.

Die Köpfe hinter der Kasse

Ueli sagt von sich selbst, er sei 1989 zum Kassen-Team gestossen, weil es damals geheissen hat, man brauche noch einen der ein bisschen Französisch «versteiht u schnurret». Er hat zu vielen Ereignissen unzählige Anekdoten auf Lager und kann



Das Kassen-Team ist immer mit «Härzbluet» bei den Heimspielen von WIKI-Münsingen dabei. V. l.: Kurt, Rolf, Tom, Albert & Ueli.

messerscharf und äusserst detailliert davon erzählen, als hätten sie erst gestern stattgefunden. Gar noch länger dabei ist Albert. Zu Beginn seiner «WIKI-Zeit» war er noch als Materialwart der damaligen zweiten Mannschaft tätig. Ueli und Albert waren dabei, als die Heimspiele noch in Worb und Oberlangenegg ausgetragen wurden. Besonders an letzterem Ort – einem Stadion ohne Dach – soll es einige Male schweinekalt gewesen sein – gut war gleich nebenan ein Miststock, der ein bisschen Wärme (leider auch starke Gerüche) abgestrahlt hat. Diese speziellen Zeiten sind auch Kurt – der seit rund 35 Jahren für den Verein tätig ist – immer noch präsent. Rolf stiess 1996 mit dem Einzug in den Sagibach zum Team dazu. Nach der Jahrtausendwende war dann auch der eishockeybegeisterte Tom dabei.

Was im Vergleich zu ihrer Anfangszeit alle vom Kassen-Team ein wenig vermissen, ist, dass es seit der Gründung der MySports League nicht mehr so viele Derbys gibt wie früher und infolgedessen leider auch die Zuschauerzahlen rückläufig wurden. Wie für alle anderen Vereinsmitglieder war zudem das vergangene Jahr auch für das fünfköpfige Kassen-Team eine triste Angelegenheit. In der Saison 2020/21 mussten die Eingangskontrollen aufgrund der Corona-Bestimmungen angepasst und verschärft werden. Um mögliche Ansteckungen

nachzuverfolgen, musste man sich mittels QR-Codes mit seinen Personalien registrieren, um Zutritt in die Eishalle zu erhalten. Dadurch brauchte man als Zuschauer etwas mehr Geduld als gewöhnlich. Wie wir alle wissen, wurde die vergangene Saison dann leider nach wenigen Spielen vorzeitig unterbrochen und danach ganz abgebrochen.



Vorbereitung ist alles

Damit der Einlass der Fans in die Sagibach-Halle reibungslos abläuft, trifft sich das Kassen-Team an einem Match-Tag in Wichtrach ungefähr eineinhalb Stunden vor Spielbeginn und bereitet den Eingangsbereich immer wieder aufs Neue fein säuberlich vor. Durch jahrelange Erfahrung versteht man sich blind, all die Handgriffe sitzen bei jedem Einzelnen und man kann sich aufeinander verlassen. Da merkt man, wie viel Engagement und «Härzbluet» dahintersteckt.

Zwei von ihnen – «die, die rechnen können», sagt Alfred im Witz – nehmen an der Kasse das Bargeld entgegen und händigen die entsprechenden, nach Farben sortierten, Tickets aus. Zwei andere sind für die Kontrolle vor dem Eingang zur Eishalle verantwortlich. Tom erzählt, dass man nicht nur innerhalb vom Team wie eine Familie ist, sondern auch zu jenen Fans, die bei praktisch jedem Heimspiel dabei sind, ein sehr wertschätzendes Verhältnis führt. Für zwei, drei Sätze soll und muss es immer Zeit geben.

Bisher gab es auch noch keine grösseren Probleme mit pöbelnden Fans. Haben mal einige noch das eine oder andere alkoholische Getränk zu viel dabei, bittet man diese höflich, die Flaschen oder Dosen vor der Halle zu deponieren oder noch fertig zu trinken. Es sei auch schon vorgekommen, dass das Kassen-Team den Rest an Bier geschenkt bekommen habe. Ein gegenseitig respektvoller Umgang gehört dazu und ist wichtig, denn genau so sollte der Sport auch sein.

Während der ersten Drittelpause geht dann immer einer vom Team bei den Schiedsrichtern in der Kabine vorbei und zahlt deren Einsätze direkt aus der Abendkasse. Der ganze Zahlungsverkehr läuft aktuell noch bar ab, zu gross wäre der finanzielle Aufwand, würde man das Ganze in digitaler Form machen. Danach hat das Kassenteam seinen Dienst fürs Erste erledigt und kann sich das zweite und dritte Drittel des Spiels gemütlich von der Tribüne aus zu Gemüte führen. Einen Lieblingsplatz hat eigentlich niemand wirklich. In der zweiten Drittelpause gibt es dann – als wohlverdiente Entlohnung für den generösen Einsatz – für alle Kassen-Mitglieder Bier und Wurst. Nach dem Spiel ist dann noch nicht direkt Feierabend, sondern Aufräumen angesagt. Nicht selten kommt es vor, dass die fünf Männer den Sagibach als Letzte verlassen.

FÜR HIE – VO HIE!

Samuel Stähli
Redaktor WIKI-Splitter

Ersatz-Neubau Nord, Sekstufe 1, Wichtrach

Der Neubau ist «aufgerichtet»! Nach neun Monaten Bauzeit konnte der Rohbau Ende Juli abgeschlossen werden. Der Baumeister beendete auf Ende August seine Arbeiten und überliess den Neubau den Handwerkern für den Innenausbau und die Arbeiten an der Fassade. Mit den Arbeiten ist man auf Kurs des Bauprogrammes und sieht dem Bauabschluss im März 2022 zuversichtlich entgegen.

Der Neubau geht in die Höhe

Der Neubau ist seit Anfang Mai gut sichtbar. Mit dem Hochziehen des Sockelgeschosses (Geschoss auf dem Niveau der Hängertstrasse), mit dem Erdgeschoss und dem 1. Stock steht der Ersatz-Neubau nun in voller Grösse da. Am 23. Juli 2021 konnte der Aufrichtbaum montiert werden.

war für die Verantwortlichen eine spannende, aber auch sehr anspruchsvolle Arbeit.

Zusammenschluss mit dem bestehenden Bau

Auf dem bereits aufgefüllten und verdichteten Terrain erfolgte die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen vom Neubau zum

der heutigen Schulanlage und der Velounterstände. Der Bau des gedeckten Verbindungsganges zwischen Neubau und Stöckli folgt im Winter.

Der Rohbauabschluss

Am 23. Juli 2021 wurde die oberste Decke oder das Flachdach betoniert. Damit ist die



23. Juli 2021 Ende Rohbau Decke über 1. OG



Aufrichte am 23. Juli 2021



Verbindungsleitung

Die grosse Turnhalle

Die Normturnhalle, 29 x 17m gross, war lange Zeit ein riesiger offener Bauteil. Die hohen Wände waren sehr eindrücklich. Auf der Ostseite baute man gleichzeitig die Garderoben, Material-, Heizungs- und Hilfskonstruktion mit Zwischenboden zum Abstützen der Turnhallendecke während dem Betonieren sowie Technikraum und Toiletten, das Treppenhaus mit Liftschacht und die Zivilschutzanlage der Gemeinde Wichtrach.

Während die Wände zum Erdgeschoss aufgebaut wurden, begann in der Turnhalle der Aufbau eines aufwändigen Stützgerüsts zur Abschaltung der Turnhallendecke auf 9.30 m über dem Hallenboden. Dies wurde nötig, damit die Trag- und Stützbarkeit mit der Belastung des Beton-Einbaus der Turnhallendecke und der Unterzüge gewährleistet werden konnte. Die Betonarbeiten erfolgten in zwei Etappen. Nach rund fünf Wochen Festigung und Austrocknen wurde die spezielle Behelfskonstruktion zurückgebaut. Dieser Einbau

bestehenden Schulhaus. Zudem wurde die Verbindungsleitung zur neuen Pelletheizung zwischen Neu- und Altbau erstellt.

Mit der Deckenhöhe des Sockelgeschosses erreicht der Bau auf der Ostseite das Niveau

definitive Abschlusshöhe erreicht und der «Aufrichtbaum» konnte montiert werden. Auch wenn der Neubau gefühlsmässig höher erscheint, liegt die neue Dachhöhe 1.30 m unter dem First des vorherigen Gebäudes.



Zwischenboden

Fotos: D. von Rütte



Rohbauabschluss

Mit dem Rohbau sind jetzt auch die Stockwerke (EG und 1. OG) mit allen Räumlichkeiten erstellt. Dies sind Schul- und Naturkundezimmer, Gruppenräume und Treppenhaus mit Lift.

Besuch aus den Verbandsgemeinden

Am 24. März 2021 besuchten Vertreter und Vertreterinnen der Verbandsgemeinden die Baustelle. Der Bau war zu diesem Zeitpunkt soweit fortgeschritten, dass den Behörden ein grosser Teil des Neubaus vorgestellt werden konnte.



Besuch der Gemeinde Vertreter/-innen

Wie geht es weiter?

Im August begann der Fenstereinbau, anschliessend kann die Gebäudehülle erstellt und mit den Innen-Ausbauarbeiten begonnen werden. Die Liftanlage und der Einbau der Bodenbeläge folgen diesen Herbst. Geplant ist, dass im Dezember die Maler- und Schreinerarbeiten beginnen.

Interessante Zahlen zum Rohbau

- Verbauter Beton: ca. 2'260 m³
entspricht einem Würfel von: 13.2 m (LxBxH)
- Verlegte Eisenarmierung: ca. 265 t
entspricht ca. 17.1 km Eisen à 5 cm,
eine Strecke von Wichtrach nach Bern
- Elektrodosen: ca. 610 Stück
- Verlegte Elektrokabel: ca. 9.1 km
- Schutzdämmung im Erdbereich:
ca. 1'600 m²

Daniel von Rütte



Daniel Masshardt, dipl. Polier
Bill Bau AG, Wabern

Seit November 2020 arbeiten Sie in Wichtrach, am Neubau des Schulhauses, etwas Besonderes?

Nein, ich habe sehr viel und langjährige Erfahrung mit Sichtbetonbau, darum ist das für mich nichts Spezielles.

Sie sind verantwortlich für die Qualität am Bau, sind Sie bis jetzt zufrieden?

Allgemein bin ich mit der Ausführung zufrieden. Verbessern kann man sich immer. Die Anforderungen liegen in den Details und weil der zunehmende Zeitdruck massgebend ist.

Wie wichtig ist auf der Baustelle ein gutes Team?

Sehr wichtig. Der Kranführer steht dabei an erster Stelle. Bill Bau stellt wenig eigenes Personal. Ein Vorteil ist, wenn auch die Akkordschaler, Maurer, Eisenleger usw. von den Subunternehmungen ins Team passen.

Verlief bis heute alles optimal, oder gab es besondere Herausforderungen?

Herausfordernd war das Betonieren der grossen Decke über das Sockelgeschoss und die Turnhalle. Für letztere musste extra ein Zwischenboden für die Abstützung wegen der Raumhöhe eingebaut werden. Dadurch werden die Unterzüge und die Decke abgestützt. Dies erfordert einen grossen Arbeits- und Zeitaufwand.

Corona auf der Baustelle: Gab das Mehraufwand für Sie?

Ja, speziell für uns! Täglich musste die mobile Toilette desinfiziert, wöchentlich gereinigt und alles protokolliert werden. Am 4er Tisch im Container waren nur zwei Personen erlaubt. Immer mit Maskenpflicht. Überall waren und sind Desinfektionsmittel.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten?

Das selbständige Arbeiten und die Verantwortung auf der Baustelle. Am Abend sehen wir immer ein Resultat. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Beteiligten.



Dimitrije Jovica Kranführer
Bill Bau AG, Wabern

Seit März 2021 in Wichtrach für den Neubau des Schulhauses, etwas Besonderes?

Nein. Für mich nicht. Viele Baustellen sehen von der Kabine oben ähnlich aus.

Sitzplatz 30 m über dem Bauplatz, keine Probleme?

Ich bin schwindelfrei, auch wenn es manchmal schwankt, man gewöhnt sich daran. Konzentration und Überblick ist sehr wichtig. Ich kontrolliere ständig die Gewichte. Bei Überlastung gibt es ein Warnsignal. Beim Schwenken darf ich nicht über Personen fahren.

Alleine oben in der Kabine, ist das nicht langweilig?

Nein. Ich bin meistens beschäftigt. Die kleinen Wartezeiten machen mir nichts aus. Ich beobachte ständig, was unten geht, bei Zeichen oder Funkaufruf von Kollegen kann ich rasch reagieren. Die Kollegen sehe ich (leider) nur am Mittag.

Wie ist es im Winter oder Sommer in der Kabine?

Im Winter kann ich heizen. Bei hohen Sommertemperaturen kann es in der Glaskabine bis 45°heiss werden. Winter ist besser als Sommer.

Hatten Sie schon heikle Momente in der Kabine?

Bei Gewittern sitze ich wie in einem faradayschen Käfig, geschützt in der Kabine. Hin-gegen meine Kollegen nicht, da muss man sehr aufpassen. Deshalb halte ich diese Transporte teilweise an. Bei Wind darf bis 70 km/h gearbeitet werden. Das ist nicht einfach. Der Kran schwankt und der Ausleger muss ständig korrigiert werden und die Lasten schwingen mit.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten?

Er macht mir sehr Freude und mir gefällt ausserdem die Selbständigkeit, die freie Sicht auf die Baustelle und die Umgebung und die Verantwortung.



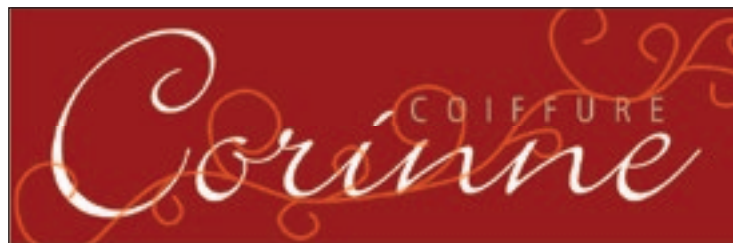
Güggeli im Chörbli

Unser Hit,
preisgünstig
und gut

Heimelige Lokalitäten für Ihre
Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und
Donnerstag bis 17 Uhr
geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch



Corinne Lehmann

Eicheweg 8 | 3114 Wichtrach | Tel. 031 782 15 01



schweyer + marti ag
architekten sia telefon 031 781 19 07
bernstrasse 35 telefax 031 781 32 48
3114 wichtrach www.schweyer-marti.ch



Mani am Werk

Lukas Mani
*Bergführer
Obst-Baumschnitt
Umweltingenieur*
www.maniamwerk.ch
+41 (0)79 702 54 18
info@maniamwerk.ch

Pflege zuhause?



- » unbürokratisch und flexibel
- » 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
- » Pflege, Betreuung und Haushalt

Unsere Leistungen werden von der Grund-
versicherung aller Krankenkassen übernommen.



Tel. 031 721 50 20



www.spitex-delta.ch

Einkaufen in Ihrer Nähe. VOI Wichtrach am Dorfplatz 1.

Grosse Auswahl an frischen Lebensmitteln und Produkten für den täglichen Bedarf.



VOI Wichtrach

Dorfplatz 1
3114 Wichtrach
www.voi-migrospartner.ch

Montag–Freitag
08.00–19.00 Uhr

Samstag
08.00–17.00 Uhr

Ihnen zuliebe



Alterssitz Neuhaus Aaretal

Planung im Hagacher Wichtrach – Stand Ende Juni 2021

Zwischenzeitlich wurde in drei Workshops an dieser Planung gearbeitet. Ziel der Planung ist es, die notwendigen Grundlagen zu erhalten, um einerseits die aus dem Jahr 2003 stammende Zone mit Planungspflicht (ZPP) anzupassen und andererseits eine neue Teil-Überbauungsordnung als Voraussetzung für das bevorstehende Baubewilligungsverfahren zu erarbeiten.

Wie soll die Überbauung im Hagacher aussehen?

Um diese Kernfrage zu beantworten, wurden in einer aufwändigen Analyse die unmittelbar angrenzenden Gebäulichkeiten und Strukturen beurteilt. Im Speziellen wurden einige Bauernhofliegenschaften der Gemeinde Wichtrach einer näheren Betrachtung unterzogen und ihre Besonderheiten hervorgehoben. Diese Bauernhofgruppierungen enthalten nebst dem Hauptgebäude mit Stall und Nebengebäuden einen stattlichen Wohnstock, der in seiner Grösse markant erscheint. Die mehrstöckigen Riegelbauten werden als Herrschafts-Stöcke bezeichnet, haben einen quadratischen Grundriss und ein pyramidenförmiges Dach. Sie stehen in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes. Dazwischen liegen Gartenanlagen und Hofplätze.

«Es werden Mietwohnungen angeboten, die in erster Linie für eine ältere Bevölkerungsgruppe vorgesehen sind.»

Die Workshop-Teilnehmenden haben sich von dieser besonderen, ortsspezifischen Gebäudestruktur inspirieren lassen und sehen einen solchen Gebäudekomplex in unmittelbarer Nähe des Bauernhauses vor. Diese Verbindung bietet die Möglichkeit an, dazwischen einen Platz als Ort der Begegnung zu schaffen.

Im unteren Teil der Parzelle sollen im Sinne der «inneren Verdichtung» zwei mehrstöckige Gebäude entstehen, welche sich in Form und Aussehen in die Gegebenheiten der bestehenden Häuser integrieren lassen. Eine Autoeinstellhalle, mit Zu- und Wegfahrt aus dem Lochweg, soll unter den neuen Gebäulichkeiten entstehen. Dabei ist ein geschützter Zugang zum Lift des Bauernhauses – und damit zur Gemeinschaftspraxis – vorgesehen.



Überbauungsfläche im Hagacher, inkl. Bauernhaus Dorfplatz 10.

Wichtig: Der Planausschnitt mit der möglichen Gebäudestruktur hat provisorischen Charakter.

Im Hagacher werden ausschliesslich Mietwohnungen angeboten, die in erster Linie für eine ältere Bevölkerungsgruppe vorgesehen sind. So will es die letztwillige Verfügung der Erblasserin. Die Wohnungsgrössen werden entsprechend auf Ein- und Zweipersonenhaushalte ausgerichtet sein. Einige wenige grössere Mietwohnungen sollen eine gesunde Durchmischung ermöglichen, als Voraussetzung für ein gutes Miteinander zwischen Generationen.

Nächste Schritte

Im August findet der nächste Workshop statt, aus dem die eingangs erwähnten Ergebnisse resultieren sollten. An einer Infoveranstaltung sollen die Nachbarn über die geplanten Veränderungen orientiert werden, bevor dann einer Gemeindeversammlung die Zonenplanänderungen vorgelegt werden.

Kurt Marti, Mitglied Verwaltungsrat ANA AG

POM-Bär CUP

Ein Pilotversuch in Gerzensee

Im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums des FC Gerzensee fand am Wochenende vom 19. und 20. Juni 2021 der alljährliche POM-Bär Cup statt. Das bekannte Schülerturnier ist jeweils der Höhepunkt für die fussballbegeisterten Kinder aus der Region. Auch in diesem Jahr haben verschiedene Klassen der Schulen aus Wichtrach und Umgebung ein Team gestellt.



Impressionen vom POM-Bär Cup.

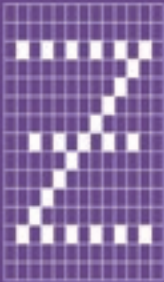
Das beliebte Turnier für Fussballer und Fussballerinnen erfreute sich in diesem Jahr besonderer Aufmerksamkeit, da die Festivitäten auf dem Bächlifeld als offizielles Pilotprojekt des Kantons Bern hinsichtlich künftiger Grossveranstaltungen erfolgreich durchgeführt wurden. Das gemütliche und familiäre Beisammensein ganz ohne Maske und bei besten Wetterbedingungen wurde sichtlich genossen. Die Krönung des Anlasses war unter anderem der Sieg der Drache Kickers vom Schulhaus am Bach in der Kategorie 3./4. Klasse.

Roger Schönenberger

Fragen?



Bitte richten Sie die Fragen direkt an den Verwaltungsrat der ANA AG, martikurt@bluwin.ch



Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge
 3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85

Thal Gut GARAGE
SEAT Service

Herzig & Gfeller GmbH 3114 Wichtrach
 Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
 Service und Reparaturen aller Marken



...die beshti Ankezüpf

Bruderer
 Bäckerei-Konditorei-Confiserie
 Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
 031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch



ib immobonaria
 Wir lieben Immobilien

Immobilien Bonaria GmbH
 Thunstrasse 64 | 3110 Münsingen
 +41 79 319 17 70 | bonaria@immobonaria.ch
www.immobonaria.ch

Christliche Werte



zukunftsorientierte Politik

EDU+UDF
 Eidgenössische Demokratische Union
 WICHTRACH

viinoo.ch



10%
 auf alle Weine
 für alle
 Wichtracher*innen

 auch Degustations-
 Pakete möglich

viinoo
 Tobias Lehmann
 Bernstrasse 38b
 3114 Wichtrach

Seit über 100 Jahren!

Es freuen sich auf Sie.
Die von Blumen Bühler!



BÜHLER
 Blumenladen
 & Gärtnerei

Wir sind für Sie da!
Peter Bühler
 3114 Wichtrach
 Telefon 031 781 04 91

Neue Regelung per 1. Januar 2022

Ausgabestelle Motorfahrrad-Kontrollmarken (Vignetten) und -Kontrollschilder

Bisher konnte die Gemeindeverwaltung Wichtrach die Vignetten und Kontrollschilder im Auftrag des Kantons Bern herausgeben. Das Verfahren war aus unserer Sicht «bürger/innenfreundlich».

Pro Jahr werden aktuell im Kanton Bern 40'000 Vignetten von den Ausgabestellen an die Fahrzeughalter/innen verkauft und mit einer Versicherungsmeldekarte gemeldet. Die manuelle Aufarbeitung der erhaltenen Meldungen verursache beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern (SVSA Bern) einen hohen administrativen Aufwand. Dies führe dazu, dass die Verpflichtungen gegenüber Polizeibehörden und Versicherungen nicht zeitnah erfüllt werden können, heisst es in einer Mitteilung des SVSA Bern vom 2. Juli 2021.

Neues Verfahren per 1. Januar 2022

Damit die zentrale Datenbank des SVSA Bern stets aktuell ist, wird ab dem Jahr 2022 im Kanton Bern eine moderne zentralisierte Distribution für Mofa-Vignetten und -Kontrollschilder realisiert und die Abläufe werden neu wie folgt sein:

- Für das neue Versicherungsjahr erhalten die Fahrzeughalter/innen eine Proforma-Rechnung, basierend auf den Angaben vom Vorjahr. Sobald die Rechnung mit dem korrekten Einzahlungsschein vollständig beglichen ist, wird die Vignette über die Druckerei direkt an die Fahrzeughalter/innen verschickt. Die relevanten Daten wie Vignettennummer und Abgabedatum werden direkt in der zentralen Datenbank des SVSA Bern mutiert. Somit sind die Daten bei Rückfragen im Zusammenhang mit Unfällen oder Diebstählen stets aktuell.
- Neulösungen werden künftig nur noch über das SVSA Bern oder über den Postweg bearbeitet. Wir sind daher zwingend darauf angewiesen, immer den Original-Fahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorrad-Geschäfte» zu erhalten.

- Kontrollschilder und Vignetten können unter Vorweisen und Abgabe des Original-Fahrzeugausweises sowohl am Hauptsitz des SVSA in Bern als auch bei den Verkehrsprüfzentren Thun, Orpund und Bützberg sowie den Agenturen Zweisimmen und Tavannes bezogen werden. Bei einem Postgeschäft bzw. einer Einlösung über ein Verkehrsprüfzentrum kann die Verarbeitung mehrere Arbeitstage dauern.
- Allfällige Halter-, Kontrollschild- und/oder Fahrzeugwechsel werden direkt über das Strassenverkehrsamt bearbeitet. Auch dazu wird immer der Original-Fahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorrad-Geschäfte» benötigt.

Motorfahrrad-Kontrollmarken (Vignetten) und -Kontrollschilder können somit nur noch bis 23. Dezember 2021 bei der Gemeindeverwaltung Wichtrach bezogen werden.

Das Formular
«Motorrad-Geschäfte»
finden Sie hier:



Barbara Seewer,
Co-Stellenleitung Gemeindeschreiberei

«First Responder» 2010 durch eine kleine Projektgruppe gestartet

First Responder und die Feuerwehr Wichtrach

Das oberste Ziel dieses Projekts war es, bei lebensbedrohlichen medizinischen Ereignissen innert kürzester Frist Hilfeleistung sicherstellen zu können. Vor allem im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstandes sinkt die Überlebenschance pro Minute um zirka 10–15 %. Die Hauptidee war, dass sich Laien als Ersthelfer ausbilden lassen, der Schwerpunkt lag in korrekter Herz-Lungen-Wiederbelebung (Basic Life Support) sowie in der Anwendung eines AED-Gerätes.

Das initiale Projekt wurde rasch zu einem kantonalen Konzept und die Ausbildung und Ausrüstung wurde vereinheitlicht. Schliesslich wurde am 26. September 2016 durch alle Rettungsdienste im Kanton Bern der Verein «Firstresponder BE» gegründet. Der Verein bemüht sich um den Ausbau des Firstresponder

Netzwerks und die flächendeckende Verteilung von AED-Geräten. Dies mit dem Hauptziel, die Überlebensrate bei einem beobachteten Herz-Kreislauf-Stillstand im Kanton Bern auf 50 % zu steigern.

Die Feuerwehr Wichtrach ist ebenfalls in diesem Netzwerk eingebunden. Eine Gruppe ausgebildeter Angehöriger sind sogenannte AED-Zubringer und werden im Notfall alarmiert. Dank der Ausrüstung und der Sondersignaleinrichtung auf den Fahrzeugen kann die Feuerwehr Wichtrach so einen wichtigen Beitrag leisten. Wir arbeiten nicht nur bei Feuer und Unwetter.

Die Tätigkeit als First Responder steht allen Interessierten offen. Die Anforderungen werden auf www.firstresponder.be beschrieben.

FW Wichtrach

Tätigkeiten als First Responder

- **LESOMA**
Lebensrettende Sofortmassnahmen
- **Basic Life Support/Anwendung**
von AED-Geräten
- **Betreuung**
von Patienten und Angehörigen
- **Einweisung der Rettungsdienste**
- **Einsatzprotokoll/Rapport**
an den Rettungsdienst
- **Mithilfe und Unterstützung**
des Rettungsdienstes bei medizinischen Massnahmen und Bergung

Herzlichen Dank

Doris Rytz und Bruno Frezza gehen in die wohlverdiente Pension



Doris Rytz geht nach 26 Jahren an der Primarschule Wichtrach in Pension

Der Start von Doris im Jahr 1995 an unseren Schulen war turbulent. So übernahm sie gleich sowohl im ehemaligen Schulhaus an der Kirchstrasse wie auch im Schulhaus Stadelfeld Stellvertretungen aufgrund von kurzfristigen Ausfällen von Lehrpersonen.

Eine Festanstellung folgte gleich im nächsten Jahr, allerdings im Schulhaus am Bach mit einem Pensum von zehn bis zwölf Lektionen für Technisches und Textiles Gestalten. Während gut zehn Jahren unterrichtete sie zudem an den Klassen am Bach auch noch Bildnerisches Gestalten.

Doris erlernte das Mädchenhandarbeiten und holte das technische Arbeiten dann in Modulen nach. Nach Abschluss des sogenannten Handarbeitssemers durfte Doris im Jahr 1978 an der Schule in Thun Textiles Gestalten unterrichten. Damals war der TTG-Unterricht noch strikt getrennt, die Mädchen besuchten das Textile und die Buben das Technische Gestalten.

Doris erinnert sich noch gut an einen Anlass in Thun, welcher darüber informierte, dass es zukünftig gemischte Klassen geben wird und sowohl Mädchen als auch Buben je das Technische und Textile Gestalten erlernen werden. Der Schock der damals älteren Lehrpersonen war tief. Allerdings hat sich die Unterrichtsform in gemischten Klassen bewährt. Mit dem Wechsel nach Wichtrach durfte Doris dann beides unterrichten. Sie unterrichtete und begleitete ihre Schüler/innen von der 1. bis in die 4. Klasse. Einigen liegt das Technische mehr als das Textile und umgekehrt, völlig unabhängig vom jeweiligen Geschlecht.

Während ihrer Unterrichtszeit hat sie vier Lehrpläne erlebt. Beim Lehrplan, mit welchem sie damals gestartet war, war alles sehr genau vorgegeben. Es war ein Unterrichten streng nach Büchlein gewünscht. Doch dann gab es einen Wechsel und es wurden viel mehr Freiheiten im TTG-Unterricht gewährt. Seither habe sich diesbezüglich nicht mehr viel verändert.

Doris konnte sich ihren grossen Kinderwunsch, als Lehrerin zu unterrichten, erfüllen und war immer mit vollem Herzen dabei.

Selber sagt sie, dass es sie immer erfüllt hat, die Entwicklung der Schüler/innen mitzerleben und sie sich natürlich enorm freute, wenn ihr ein Kind sagte, es freue sich schon sehr auf den nächsten Unterricht bei ihr. Sie wird die Schüler/innen, aber auch den Austausch im Kollegium sehr vermissen. Das Schulhaus am Bach war für sie der perfekte, familiäre Ort, um im kleinen Team zu arbeiten und aufeinander angewiesen zu sein. Da Doris nicht im Vollpensum arbeitete, hatte sie auch Zeit für ein Leben neben dem Unterrichten. Sie freut sich jetzt aber darauf, noch mehr Zeit mit ihrem Mann, ihren Grosskindern und ihrem Hund verbringen zu können und über mehr Zeit für die Gartenarbeit.

Wir danken Doris Rytz für ihre langjährige Tätigkeit an der Primarschule Wichtrach und wünschen ihr eine spannende und erlebnisreiche Zeit und alles Gute zu ihrer Pension.



Bruno Frezza geht nach 32 Jahren an der Primarschule Wichtrach und insgesamt 42 Jahren Lehrtätigkeit in Pension

Im Jahr 1989 nahm Bruno Frezza seine Tätigkeit als Klassenlehrperson der 4./5. Klassen an der Primarschule Niederwichtach auf.

Ab 1995 übernahm Bruno Leitungs- und Koordinationsaufgaben im Hinblick auf den Systemwechsel 6/3 und den Umzug ins Schulhaus Stadelfeld und wurde kurz darauf zum Schulleiter gewählt. In den 15 Jahren als Schulleiter und Lehrer legte er viel Wert auf Qualität und erreichte im Jahr 2002 mit Hilfe des damaligen Lehrerkollegiums im Stadelfeld als eine der ersten öffentlichen Volksschulen der Schweiz nach ISO 9001:2000 und 2008 (Nachweis für die Umsetzung Qualitätsmanagement) zertifiziert zu werden.

Seit 2010 konzentrierte sich Bruno wieder voll auf die Lehrtätigkeit an den 5./6. Klassen ohne die unregelmässigen Arbeitszeiten einer Schulleitung. Dieser Wechsel ist bis zum Schluss nicht immer einfach gewesen.

Bruno engagierte sich immer gerne und begleitete seine Schüler/innen auch immer wieder in die begehrten Landschulwochen in Grindelwald und in die Skilager am Rinderberg. Diese Wochen werden sicher vielen Schüler/innen in guter Erinnerung bleiben. In den gesamthaft 42 Jahren, in denen Bruno im Lehreramts tätig war, hat er vier Lehrpläne erlebt. Diese seien jeweils immer umfangreicher und auch besser geworden. Nur würden die pädagogischen und organisatorischen Freiheiten der Lehrpersonen immer wie mehr vergessen. Bruno hofft, dass dem im nächsten Lehrplanwechsel wieder mehr Bedeutung geschenkt wird.

Auf die Frage, wie sich die Eltern-/Lehrerbeziehung in all den Jahren verändert hat, sagt Bruno, dass diese intensiver geworden ist. Da für ihn eine gute Zusammenarbeit immer schon sehr wichtig gewesen ist, hat er noch vor den Vorschriften des Kantons mit vermehrten Elterngesprächen angefangen und diese auch immer als wichtig und zielfördernd empfunden. Als wiederkehrende Höhepunkte seiner Unterrichtszeit bezeichnet Bruno die Begleitung seiner Schüler/innen und die

Vorbereitung für den Übertritt an die Sekstufe. Die Veränderung und das Aufblühen seiner Schüler in den zwei Schuljahren ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Die vielen positiven Rückmeldungen von ehemaligen Schüler/innen aber auch aus dem Kollegium zeigen, dass Bruno über all die Jahre sehr geschätzt wurde.

Nun geht Bruno mit 62 Jahren in Pension. Und obwohl es ein sehr spezielles Gefühl sei, so ganz ohne Schule, so freut er sich doch auf mehr Zeit für seine Familie, seine Projekte und Hobbies. Dies sind zum Beispiel sein Atelier mit Siebdruckgrafiken, Segeln, Schreiben und Wandern. Zudem amtiert er zurzeit auch noch als Präsident des SAC der Sektion Niesen. Langweilig wird es Bruno jedenfalls nicht.

Wir danken Bruno Frezza für seine langjährige Tätigkeit an der Primarschule Wichtrach und wünschen ihm eine spannende und erlebnisreiche Zeit und alles Gute zu seiner Pension.

Laura Iseli, Schulsekretärin

Aktuelles aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit Aaretal

Ein Rückblick

Abschlussball Wichtrach

Lange war nicht klar, ob es möglich sein würde, in diesem Jahr den Abschlussball durchzuführen und unter welchen Bedingungen. Diese Situation stellte das OK, welches aus fünf Schülerinnen bestand, vor grosse Herausforderungen. Spontanes Handeln war gefragt. Dank den Lockerungen der Schutzkonzepte konnte der Abschlussball, wie ihn sich die Jugendlichen vorgestellt hatten, durchgeführt werden.

Der Abschlussball fand dieses Jahr am Freitag, 25. Juni 2021 statt und war ein voller Erfolg. Fast alle Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahres 2021 nahmen daran teil. Die Stimmung war super. Es wurde getanzt und viel gequatscht. Die Kinder- und Jugendfachstelle bedankt sich herzlich beim OK für die Mithilfe.

Openair Wichtrach

Die Gemeinde Wichtrach gab der Kinder- und Jugendfachstelle den Auftrag, im August 2021 ein Openairkino durchzuführen. Seit anfangs Mai trifft sich das OK des Openairkinos



Am Ball wurde getanzt und viel gequatscht.

wöchentlich zu einer Sitzung. Das OK besteht aus Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse 2022. Ein ausführlicher Rückblick zum Openairkino wird in der nächsten Drachenpost erscheinen.

Jugendraum Wichtrach in Zivilschutzanlage soll wieder öffnen

Die Räumlichkeiten in der Zivilschutzanlage Stadelfeld für den Jugendtreffbetrieb sind wieder freigegeben. Das Team Süd der offenen Kinder- und Jugendarbeit Aaretal ist optimistisch und plant die Wiederaufnahme des Betriebs nach den Herbstferien. Nach den

laufenden Sommerangeboten z. B. Heiwäg und Openair Wichtrach wird der Raum geputzt, Reparaturen gemacht und alles wieder in Stand gesetzt. Am Freitag, 22. Oktober 2021 soll von 19:00 bis 21.30 Uhr ein erster Anlass im Jugendraum Wichtrach stattfinden. Der Anlass wird offen sein für alle Schüler/innen ab der 5. Klasse.

Nach den Herbstferien sind zudem Klassenbesuche in den 5. Klassen in Wichtrach geplant. Die neuen 5. Klässler/innen werden am Freitag, 5. November 2021 zu einer exklusiven Welcomeparty im Jugendraum eingeladen. Die Eltern der Schüler/innen sind eingeladen eine halbe Stunde vor der Party den Jugendraum zu besichtigen und die Jugendarbeitenden kennen zu lernen.

*Nina Müller, Roger Spielmann
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal*



Aktuelle Infos: www.jugendfachstelle.ch

Thalman Gartenbau
 UNTERHALT GARTENGESTALTUNG TEICHBAU AUSHUB GARTENNEUANLAGEN

SÄGBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH TEL 031 781 36 48 FAX 031 781 40 52 NATEL 079 688 59 90
 www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch

ULRICH
Automobile AG
 3114 Wichtrach Tel. 031/782 08 80
 www.ulrich-automobile.ch
BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
 3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
 Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

•Steildächer •Fassaden •Plachtdächer •Dachfenster •Isolationen •Spenglerei •Blitzschutz •Profilleuchte •Certeate •Dachreinigung •Reparaturen •Flüssigkunststoffe •Photovoltaik-Anlagen •Solarthermie-Anlagen

METZGERQUALITÄT
M. + S. NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, dass sämtliches Fleisch und Fleischprodukte aus eigener Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren aus der Region!

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
 Tel. 031/781 00 15 nussbaum-metzg.com
 e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Ein eigenständiges **LOGO**, eine starke **WEBSEITE**,
 ein kreatives **PRINTPRODUKT** oder einen sinnvollen
 Auftritt in den **SOZIALEN MEDIEN?**

omstruktur.ch
 FULL SERVICE WERBEAGENTUR

BACHMANN
ELEKTRO AG

Wir bringen Licht ins Dunkel

Hängertstrasse 5 · 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 40 40 · www.bachmann-elektro.ch

Ob IM, UM oder UF em Huus
 lüta, mir chöme druus.

ZEIT FÜR HOLZ
TimberTime.ch
 d'Aaretaler Handwärker
 Zimmermann u Dachdecker
 mobile: +41 79 285 20 59

✓ Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
 ✓ Fassaden- und Gerüstbau
 ✓ Dachkontrollen und Reinigung
 ✓ Innenausbau und Umbauten
 ✓ Terrassenböden

Bei rheumatischen Beschwerden

Schmerz lass nach!
 Vitolan Produkte helfen bei rheumatischen Beschwerden

riesen Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
 in Riggisberg und Wichtrach beim Coop.
 www.drogerie-riesen.ch

VITOLAN

Wichtige Mitteilung

Ausfall Notfallnummern – gemeindeinterne Alarmierungsmöglichkeit

Der Gemeinderat hat aufgrund neuer Vorgaben des Kantons entschieden, für die Einwohner/innen der Gemeinde Wichtrach einen Notfalltreffpunkt einzurichten. Das entsprechende Gesuch wurde beim Kanton eingereicht und befindet sich im Moment im Bewilligungsverfahren.

Diese Anlaufstelle wird bei ausserordentlichen Ereignissen, verbunden mit einem Ausfall der gängigen Informations- und Kommunikationsmittel, eröffnet und betrieben. Als Standort hat der Gemeinderat das Verwaltungsgebäude an der Stadelfeldstrasse 20 festgelegt.

Im Rahmen der nächsten Ausgabe der Drachepost im Dezember wird umfassend über den Notfalltreffpunkt, dessen personelle und betriebliche Organisation sowie über die wahrzunehmenden Aufgaben informiert.

Das Notfallalarmierungssystem (Notfallnummern 112, 117, 118) ist in der nahen Vergangenheit mehrmals komplett ausgefallen.

Das Ressort öffentliche Sicherheit hat im Sinne einer vorsorglichen Sofortmassnahme (SOMA) beschlossen, die Erreichbarkeit der Feuerwehr und später der Verwaltung, losgelöst von der Regionalen Einsatzzentrale in Bern, zu ermöglichen. Gemäss den Erfahrungen aus der Vergangenheit waren vom Ausfall nie beide Netze (Fest- und Mobilnetz) gemeinsam betroffen.

Notfallnummern

Der Bevölkerung von Wichtrach werden daher zwei Telefonnummern zur Verfügung gestellt, mit denen eine Verbindung innerhalb von Wichtrach hergestellt werden kann.

Festnetz **031 780 19 56**

Mobilnetz **079 920 23 66**

Bitte beachten Sie, dass diese Telefonschlüsse nur bei einem andauernden Ausfall der Regionalen Einsatzzentrale und einer entsprechenden Information durch den Kanton bedient werden. Konkret heisst dies, dass primär die gängigen Notfallnummern gewählt werden müssen. Bei den gemeindeinternen Telefonnummern handelt es sich um eine effektive Notfalllösung bei grossflächigen Alarmierungsproblemen und keinen Alternativmöglichkeiten. Allfällige Notrufe können dann via Funknetz weitergeleitet werden.

Andreas Stucki,

Geschäftsleiter Gemeinde Wichtrach

Weitergehende Informationen

www.notfalltreffpunkt.ch



Weitere Informationen auf der Website des Kantons

SVP Wichtrach

Wechsel im Präsidium der SVP Sektion Wichtrach



Hansruedi Bachofner



André Lachat



Yannick Beugger

Hansruedi Bachofner hat anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung der SVP Wichtrach seine Demission als Präsident eingereicht. Hansruedi hat dieses Amt acht Jahre lang ausgefüllt und möchte jetzt etwas kürzer treten. Etwa zeitgleich hat Hansruedi Bachofner seinen landwirtschaftlichen Betrieb an seinen Sohn Reto abgegeben. Hansruedi arbeitet aber weiterhin auf dem Hof mit. Wir danken Hansruedi für die geleisteten Dienste ganz herzlich und wünschen ihm und seiner Familie viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Als Nachfolger wurde an der Hauptversammlung André Lachat gewählt. Er ist Mitglied in der Kommission für Infrastruktur und wird die Ortspartei mit dem bisherigen Vorstand und mit Blick auf bürgerliche Werte weiterführen.

Mit der Wahl von Yannick Beugger zum Vizepräsidenten freuen wir uns sehr, dass wir einen Vertreter der jungen Generation für dieses Engagement gewinnen konnten. Yannick studiert an der Universität Bern Sozialwissenschaften und Geschichte.

Die SVP Wichtrach ist bestrebt, sich weiterhin für das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung einzusetzen. Sie prägt mit ihren GemeinderätInnen und den Kommissionsmitgliedern die Politik in unserer Gemeinde mit.

Vorstand SVP Wichtrach

Interessiert an bürgerlicher Politik?

Für Ihre Anliegen haben wir ein offenes Ohr. Und wenn Sie politisch interessiert sind und die Zukunft von Wichtrach mitgestalten möchten oder einfach die Werte einer bürgerlichen Politik unterstützen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

André Lachat Präsident,
Telefon 079 435 85 57,
andy.lachat@bluewin.ch

Klassen 1a/1b

3-tägige Schulreise nach Kandersteg

Hinfahrt

Die grosse Reise begann um neun Uhr auf dem Kirchenparkplatz in Wichtrach. Nach fünf Minuten Fahrt gab es bereits einen Unfall auf der Hauptstrasse, dabei ging ein Fahrrad kaputt und es musste für ein Ersatzfahrrad gesorgt werden.

Ab dann verlief die Fahrt, abgesehen von zwei platten Reifen, störungsfrei. Kurz vor der Uttigenbrücke mussten wir durch eine Bahnunterführung, die voll Wasser war. Als wir auf der anderen Seite angekommen waren, hatten wir alle nasse Schuhe. In Allmendingen legten wir eine erste kleine Pause ein, bevor wir weiterfuhren und später ins Kandertal abbogen. Wir machten nach dem Heim Bad Heustrich, kurz vor der Niesentalstation die Mittagspause. Es ging ab dort noch etwa 40 Minuten, bis wir beim Sportresort Frutigen unsere Fahrräder parkierten. Weiter ging es mit dem Zug nach Kandersteg. Vom Bahnhof Kandersteg zum Lagerhaus mussten wir noch knapp dreissig Minuten zu Fuss gehen.

Haus

Unser Lagerhaus sah aus wie ein Hexenhaus. Es hatte fünf Stockwerke und einen grossen Garten. Einige Dinge waren etwas instabil, ein Bett brach zum Beispiel dreimal zusammen. Im 3. Stock hatte es eine Lounge mit einem Pingpong Tisch. Im Untergeschoss hatte es Duschen und eine grosse Küche. Im Erdgeschoss gab es einen grossen Gemeinschafts-/Essraum und einen kleinen Schuhraum. Beim Duschen durfte man die Kabinentüren auf keinen Fall schliessen, sonst wäre der Rauchmelder losgegangen.

Der Boden knarrte und die Türen gingen, ohne dass man sie berührte, auf. Auch wenn es spukte, war es ein tolles Haus.

Ämtli

Wir hatten keine festgelegten Ämtli. Wir konnten uns spontan melden, wenn es etwas zu tun gab und mussten bis zum Schluss einfach alle etwas gemacht haben. Ein Ämtli war es, den Lehrpersonen beim Kochen zu helfen. Eine Gruppe musste jeweils aufdecken und eine abwaschen. Am letzten Tag gab es spezielle Ämtli: Zum Beispiel Mülleimer leeren oder Stühle verräumen und Küche putzen. Was jeder selber machen musste, war, sein Zimmer ordentlich und sauber zu verlassen. Wir fanden es toll, dass die Ämtli nicht fix zugeteilt waren und man sich nach Lust und Laune melden konnte.

Brig

Am Donnerstag fuhren wir mit dem Zug von Kandersteg nach Brig. Dort machten wir Gruppen. Während des Aufenthalts in der Stadt Brig mussten wir 3 von 6 Aufgaben erfüllen. Zum Beispiel mussten wir kreative Gruppenbilder machen, einer Person etwas helfen, das gekaufte Essen als Menü vorstellen oder walliserdeutsche Jugendwörter finden oder erfragen. Von den Lehrpersonen bekamen wir 5 Franken pro Person, um uns ein Zmittag zu kaufen. Die restliche Zeit konnten wir uns frei in Brig bewegen. Die einen gingen shoppen, während andere in eine Gelateria gingen. Die Zeit in der Stadt Brig war sehr schön. Weiter fuhren wir dann ins Brigerbad.

Das Brigerbad

Als wir mit einem reservierten Bus am Brigerbad ankamen, realisierten wir schnell, dass die Türen, die wir nehmen wollten, verschlossen waren. So kam es, dass 52 Kinder ungeduldig vor diesen Türen warteten, bis dann der richtige Eingang gefunden wurde. Alle kriegten ein Armband, das als Ticket und Schlüssel für die Schränke diente. Wir trafen uns auf einem Rasen. Dort erklärte uns ein Bademeister mit kaputter Stimme und zu viel Motivation, wie es im Brigerbad so läuft. Während die Lehrpersonen im Thermalbad waren, hatten wir selber unseren Spass.

Und wenn wir schon im Brigerbad waren, gingen viele auf die längste Wasserrutsche Europas. Am Ende klagten ein paar über Gesässschmerzen, aber trotzdem hat es sich gelohnt.

Freizeit

Wegen des schlechten Wetters konnten wir einige Sachen nicht wie geplant durchführen und hatten zweimal ein Alternativprogramm. Dadurch hatten wir mehr Freizeit, als ursprünglich geplant. Wir spielten im Haus im obersten Stock oft Pingpong und hörten Musik. Im Garten konnte man ausserdem Fussball spielen. Leider regnete es oft und wir blieben drinnen. In den Zimmern war das Handy ein beliebtes Gerät, bis wir es vor der Nachtruhe abgeben mussten. Am Abend gab es jeweils Spielrunden oder es wurde mit den Lehrpersonen gesungen. Uns allen hat dies sehr gut gefallen.

Rückfahrt

Am Freitag sind wir am Morgen vom Haus zum Bahnhof gegangen. In Kandersteg kauften wir noch unseren Lunch und fuhren dann mit dem Zug nach Frutigen, um unsere Velos zu holen. Jedoch konnten wir nicht sofort losfahren, weil Herr Greber seinen Schlüssel für das Veloschloss im Gepäck vergessen hatte und dieses längst auf dem Weg nach Wichtrach war mit dem Transporter. Deshalb musste er mit einer Eissäge sein Schloss knacken.

Zum Glück haben wir auf der Rückfahrt einen anderen Weg genommen als für die Hinfahrt. So war es viel weniger anstrengend. Ungefähr nach einer Stunde Fahrt haben wir eine Pause gemacht, um unser Mittagessen zu essen. Danach fuhren wir weiter bis nach Uttigen. Von da durften die ersten (alle vom Berg) selbständig nach Hause fahren, da es direkter war. Die anderen fuhren bis Kiesen oder Wichtrach weiter. Alle sind gut und gesund zu Hause angekommen.

Schülerinnen und Schülern der Klassen 1a und 1b



Bahnunterführung bei der Uttigenbrücke

Klasse 2a

Eine Landschulwoche in Erlach

Veloreise

Wir sind mit dem Velo nach Erlach und zurück gefahren. Auf der Hinreise waren alle noch fit und das Wetter war sehr angenehm, weder zu kalt noch zu heiss.

Die Rückreise war mit Abstand das Anstrengendste an der Landschulwoche. Alle waren erschöpft vom Lager und obwohl wir um 11.00 Uhr losgefahren sind, kamen wir erst etwa um 16.30 Uhr an. Es war an diesem Tag extrem heiss. Wir mussten viele Pausen machen, das war auch einer der Gründe, warum die Reise so lange gedauert hat. Pannen gab es nach der Abfahrt glücklicherweise keine. Meistens ging es bergauf, ausser ein paar Mal, da ging es bergab. :) Alle waren froh, als es vorbei war.

Zelten

Das Aufstellen der Zelte ist richtig lustig und geht viel schneller als erwartet. Im Zelt ist es sehr gemütlich und gar nicht kalt. Man muss das Zelt richtig aufbauen, sonst gibt es bei Regen eine riesige Pfütze. Um eine solche Pfütze wegzumachen, brauchen wir viel Zeit, viel Geduld und viele Handtücher. Die Nächte im Zelt sind sehr kurz und nicht so recht erholsam, weil man lieber die ganze Nacht durchquatscht. Wenn man etwas zu essen im Zelt hat, muss man damit rechnen, dass man in der Nacht sehr viele Ameisen zu Besuch hat. Wenn man eine Taschenlampe in die Mitte des Zeltes stellt, ist das ganze Zelt hell erleuchtet und sieht sehr schön aus. Auch in der Nacht hat man einen schönen Blick auf den See und die Lichter am anderen Ende des Ufers. Das Abbauen der Zelte war weniger lustig als das Aufstellen. Es ist sehr mühsam, die Stangen und Planen in die dafür vorgesehenen Säcke zu bringen. Alles in Allem ist es mega lustig und macht Spass.

Geländespiel

Es beginnt zuerst ganz simpel und mit der Zeit wird es immer schwieriger. Das Geländespiel. Wir spielen es in kleinen Gruppen. Das einzige Hilfsmittel ist ein Handy. Man muss sich in der Gruppe gut organisieren und jeder muss wachsam sein, um zu gewinnen. Das Spiel dauert zwei ganze Tage und das in zwei unterschiedlichen Orten (Erlach und Biel). Man ist sehr frei und zum grössten Teil auf sich allein gestellt. Die einzigen Informationen, die man bekommt, sind Nachrichten auf sein Handy, das man stets bei sich hat. Uns erwarteten unterschiedliche Herausforderungen. Wir müssen Fotos von bestimmten Orten machen oder einen vorgegebenen Ort finden. Es gab auch extra Challenges, bei denen man leicht Punkte holen konnte, ohne lange nach etwas zu suchen. Zum Beispiel ein Gruppenfoto im Handstand oder ein Foto mit einem Tesla, sowie ein Gruppenfoto mit allen Füßen im Wasser. Nach und nach gab es neue Regeln, welche das Spiel spannender und etwas hektischer machten. So konnte man beispielsweise andere Gruppen fotografieren und dadurch Punkte gewinnen.

Kochen unter freiem Himmel

Wir haben in dieser Landschulwoche festgestellt, dass Kochen im Freien gar nicht so einfach ist. Das Kochen war eine hektische

und chaotische Angelegenheit. Wir haben z.B. Hörnli und Gehacktes mit Apfelmus gekocht. Die Hörnli waren etwas versalzen, das Hackfleisch allerdings fad. Es hat sich aber sehr gut ergänzt. Schokoladenbananen und Marshmallows gab es in dieser Woche zum Dessert. Der Abwasch war immer sehr amüsant. Eine Schaumschlacht gab es auch ab und zu. Das Bedienen des Wasserschlauches war eine herausfordernde Aufgabe, denn manchmal haben wir vergessen, wie viel Druck auf so einem Wasserschlauch sein kann... Insgesamt haben wir sehr gut gegessen und das Kochen hat immer sehr viel Spass gemacht.

Unter den Sternen

Der letzte Abend ist immer etwas Besonderes. Die grandiose Idee kommt auf, dass wir schon am letzten Abend die Zelte verräumen könnten. Als wir gemütlich unter dem Nachthimmel liegen, bekommen wir unerwarteten Besuch, der nicht ganz erlaubt ist. Um die Atmosphäre zu verbessern, knicken wir Leuchtstäbe und essen unsere Marshmallows, welche wir in einem Spiel gewonnen haben. Wir amüsieren uns sehr, aber dann wird unser Spass auch mal unterbrochen und alle gehen zu ihrem zugeordneten Schlafplatz. Am Morgen wachen wir auf und sind noch sehr müde von dieser erlebnisreichen Nacht unter den Sternen.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a



Das gemeinsame Kochen macht Spass



Auf der Hinreise.



Geschlafen wurde in Zelten oder unter freiem Himmel!

Wichtrach

Hochwasserschutz – es funktioniert!

Obwohl Wichtrach wahrscheinlich vom Schlimmsten verschont blieb, war auch hier die Niederschlagsmenge über eine längere Dauer so hoch wie schon länger nicht mehr. Dies hatte zur Folge, dass sämtliche Hochwasserschutzbauten beansprucht wurden.

Nach einer extrem langen und aufwändigen Planungs- und Bauzeit hat sich nun gezeigt, dass der Hochwasserschutz in Wichtrach einwandfrei funktioniert. Das Wasser bleibt, wo es sein soll. Durch die Rückhaltungen und die gezielten Überflutungen konnte verhindert werden, dass das Wasser bis ins Siedlungsgebiet vorgedrungen ist und dort weitere Schäden verursacht hat. Dabei ist auch zu erwähnen, dass sämtliche

Bewirtschafter dieser sogenannten Überflutungsflächen, durch den Kanton Bern und die Gemeinde Wichtrach entschädigt werden.

An dieser Stelle möchten wir allen Einsatzkräften für ihre tolle Arbeit herzlich danken!

Martin Schmocker, Stellenleiter Bau + Infra



Rückhaltebecken Waldegg am 12. Juli 2021 (links) und am 13. Juli 2021 (rechts)



Überlaufbauwerk Waldegg



Rückhaltebecken Waldegg



Geschieberechen Heiegraben



Rückhaltebecken Heiegraben am 13. Juli 2021 (Damm oben rechts ersichtlich)



Rückhaltebecken Schützenhaus



Rückhaltebecken Schützenhaus



Fotos: M. Schmocker

Rückhaltebecken Schützenhaus

Evelyn und Kristina Brunner

Die etwas andere «Ländlermusik»

Aufgewachsen mit einer grossen Portion Ländlermusik, musizieren die Schwestern seit ihrer Kindheit zusammen. Durch den Background aus der Schweizer Volksmusik und das Interesse an Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen formte sich ein eigener Sound, der mit der Besetzung von Kontrabass, Schwyzerörgeli und Cello ideal umgesetzt werden kann. Darin finden sich Eigenkompositionen, die das Schwyzerörgeli von einer anderen Seite her beleuchten, Musik, die von anderen Kulturen beeinflusst ist und dennoch ihren Ursprung in der traditionellen Schweizer Volksmusik hat. Nach ihrem Debütalbum «elementar», welches 2018 erschienen ist, sind die beiden nun mit Musik aus ihrem neuen Album «mäander» unterwegs, welches seit September 2021 erhältlich ist.

www.evelyn-kristina-brunner.ch

Konzert im Kirchgemeindehaus Wichtrach

Freitag, 5. November 2021, 20.00 Uhr

Kristina Brunner, Cello, Schwyzerörgeli

Evelyn Brunner, Kontrabass, Schwyzerörgeli



zVg

Kristina und Evelyn Brunner (v.l.)

HORIZONT
— Maklergruppe mit Weitsicht —
Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Daniel Bürki Geschäftsinhaber FINMA Nr. 17863/17845
Mobile: 079 653 55 81
daniel.buerki@horizont-makler.ch
www.horizont-makler.ch

Daniel Bürki Beratungen GmbH – Postfach 5 – 3110 Münsingen

GRABER
malergeschäft

Tel. 079 688 84 75 | www.graber.gmbh

Ihr Spezialist für Malerarbeiten in Wichtrach:
• Renovationen • Neubauten • Fassaden
• Tapezier- & Gipserarbeiten • dekorative Techniken

Marc Graber
Eidg. dipl. Malermeister
Geschäftsinhaber

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen

Heute schon
LANDI
erlebt?

Landi
A A R E
Genossenschaft







Simon Siegfried Brigitte Hodel Claudia Tanner Thomas Anken

Beratung
von
8–20 Uhr

Setzen Sie auf das Team Wichtrach –
wir beraten Sie persönlich und unkompliziert.

Bank SLM AG
Bernstrasse 40
3114 Wichtrach

031 700 11 60
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANKSLM

Bäckerei Jorns – eine Familientradition geht zu Ende

Seit dem 1. Juni 2021 ist die Bäckerei Jorns am Dorfplatz geschlossen. Geneviève und Philipp Jorns haben ihr Geschäft und ihr Haus verkauft.



Geneviève und Philipp Jorns in ihrer «alten Umgebung».

Das Ende kam nun gut ein Jahr früher als erwartet. Philipp plante schon länger, mit 60 Jahren aufzuhören. Da er nicht mit einem raschen Verkauf rechnete, schrieb er das Geschäftshaus frühzeitig aus. Dass er so schnell ein passendes Angebot erhalten hat, kam sehr überraschend, aber wie Philipp Jorns sagt, «genau im richtigen Moment».

Am 1. Dezember 1969 übernahm der Vater von Philipp, Walter Jorns, die Bäckerei Michel im damaligen Niederwichtach, welche er bis 1994 selbstständig führte. Aus dieser Zeit stammt auch der bis zuletzt tadellos funktionierende Backofen, welcher 1978 eingebaut worden war.

Nach der Bäckerlehre arbeitete Philipp Jorns einige Jahre in verschiedenen Betrieben. In dieser Zeit lernte er bei seinen Besuchen in Wichtach seine Frau kennen. Geneviève, die in La Brévine aufgewachsen war, arbeitete als Verkäuferin in der damaligen Käserei Enggist. Die Stelle hatte sie angenommen, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. 1988 heirateten Geneviève und Philipp und schon bald kamen ihre beiden Söhne Daniel und Marcel zur Welt. 1992 stieg Philipp in den elterlichen Betrieb ein. Nach zwei gemeinsamen Jahren mit seinem Vater und einem ersten grösseren Umbau übernahm er 1994 zusammen mit seiner Frau das Geschäft von seinen Eltern.

2002 wurde neben seinem Geschäft der heutige Dorfplatz eingerichtet und rückseitig auf dem Anbau der Bäckerei eine Terrasse realisiert, die nach getaner Arbeit erheblich zur Erholung beitrug. Zur Arbeitserleichterung und um den geltenden Lebensmittelvorschriften nachzukommen, wurde der Betrieb 2003 mit einem Kühl- und Tiefkühlraum erweitert.

Aufgrund der Schliessung der Käserei im Herbst 2004, wurde der Betrieb im Frühling 2005 mit einem Anbau erweitert, somit konnte das Angebot mit Käse und Milchprodukten ergänzt werden. Was die Wichtacher sehr zu schätzen wussten. Nachdem die beiden Söhne erwachsen waren, unternahm das Ehepaar Jorns in seiner Freizeit gerne Touren mit dem Motorrad.

Ein schwerer Unfall im Jahr 2011, von dem sich insbesondere Geneviève nie mehr vollständig erholen konnte, veränderte und erschwerte das Leben und die Arbeit im Geschäft zunehmend.

Mit dem letzten Umbau im Jahr 2016 konnte das Ehepaar den lang ersehnten Ausbau seiner Wohnung im ersten und zweiten Stock realisieren.

Durch die Eröffnung des neuen Coop und des VOI im 2019 wurden jedoch die Sorgen bzw. die Last, den Betrieb rentabel weiterzuführen, immer grösser. Zudem erschwerten dann die im 2020 notwendigen und angeordneten Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus dies nochmals, so dass der Entschluss zur Ausschreibung resp. Verkauf der Liegenschaft gefasst wurde. Damit einem eventuellen schnellen Verkauf nichts im Wege stehen würde, plante das Ehepaar schon im Voraus, seinen Wohnort ins Seeland zu verlegen. Aktuell leben Geneviève und Philipp Jorns in ihrem Mobilheim.

Wo die beiden letztendlich wieder sesshaft werden, ob in oder in der Nähe von Wichtach oder doch eher in Richtung Westschweiz, der Heimat von Geneviève, wird sich zeigen.

Und die Arbeit? Nichts «machen» würden sie sicher nicht, meint Philipp. Hobbys habe er genug und Bäckerkollegen, die seine Hilfe als «Störbeck» zu schätzen wissen, gebe es immer wieder. Mit dem Verkauf der Geschäftsliegenschaft endet somit die Familientradition der Bäckerei Jorns nach etwas mehr als 50 Jahren.

Wir danken an dieser Stelle der Familie Jorns herzlich für ihr unermüdliches Schaffen zum Wohle der Einwohner/-innen von Wichtach. Wir wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensabschnitt und wünschen uns, dass die Familie weiterhin mit der Gemeinde Wichtach verbunden bleibt.

Bruno Riem



Parkett Glauser GmbH

Thalgutstrasse 41
3114 Wichtrach

Bodenbeläge

Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch



WÜTHRICH

Küchen

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
info@wuethrich-kuechen.ch
www.wuethrich-kuechen.ch



Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch



Remo Aeschlimann

Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch



Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

Stodo GmbH Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



- Rolladen •
- Lamellenstoren •
- Sonnenstoren •
- Holz-Fensterläden •
- Alu-Fensterläden •
- Windschutz •
- Sicherheitsstoren •
- Indoor •
- Insektenschutz •
- Sichtschutzfolien •

coiffureromy

romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse

thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46



Winnewisser + Kohler AG MALERARBEITEN

vertrauenssache
seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87

Beutler metall AG

beutlermetall.ch

PODOLOGIN SPV

Natascha Bürki
062 961 47 37



VON KOPF BIS FUSS



KOSMETIK ÄTERISCHE ÖLE KINESIOLOGIE

Barbara Steck
079 454 75 17

Gesundheitszentrum Drogerie, 1. Stock, Bernstrasse 38, Wichtrach

Sagibach Wichtrach: Start in die neue Saison mit neuem Restaurant-Pächter

Die Corona-Pandemie hat den Betrieb im Sagibach Wichtrach von Hundert auf Null heruntergefahren. Und trotzdem hat sich in dieser Zeit einiges in der Eishalle getan: Das bisherige Restaurant A6 hat den Pachtvertrag nicht verlängert, nun wurde aber ein neuer Pächter gefunden. Und auch der neue Geschäftsleiter Daniel Hänni hatte einen anspruchsvollen Einstieg in seine neue Rolle.

Neuer Restaurant-Pächter

Geboren in Istanbul (Türkei), gearbeitet in Deutschland, unter anderem im Catering des Fussballvereins Schalke 04 in Gelsenkirchen und jetzt in Zürich. Das ist ein Abriss des Werdegangs von Ali, dem neuen Pächter des Restaurants im Sagibach. Ali Sakalibüyük ist sein Name und er wohnt unterdessen in Wichtrach. Wichtrach gefalle ihm sehr, die Leute seien sehr freundlich und hilfsbereit und es gäbe wunderbare Spazierwege, so hat mir Ali im Gespräch auf der Terrasse des Restaurants über Wichtrach geschwärmt.

Das Restaurant wird zukünftig «Ali's Grill-Bar, Brasserie Mediterran and More» heissen. Der Name wurde vom Eishockeyverein WIKI-Münsingen gewählt. Die Sagibach-Vereine konnten ihre Vorschläge miteinbringen. Wie es der Name schon sagt, bietet Ali's Grill-Bar in Zukunft eine mediterrane Küche mit türkisch, griechisch, italienisch und schweizerischem Einfluss an. Die Speisekarte ist sehr vielseitig und das Angebot gross. Vier Personen sind in der Küche beschäftigt, beim Servicepersonal ist Ali Sakalibüyük noch auf der Suche nach weiteren Angestellten. «Die Suche nach Service-Personal ist nicht so einfach», sagt Ali weiter. Am 29. Juli 2021 gab es für die Vereine vom Sagibach eine erste Kostprobe des Essens – gemäss dem Geschäftsleiter des Sagibach, Daniel Hänni, waren die Gäste sehr zufrieden.

Seit dem 2. August ist das Restaurant nun offen für alle. Der Innenbereich wurde etwas umgestaltet, gemütlich und modern. Es gibt eine grosse Speisekarte, aber auch Gruppen-Essen, Mittags-Menüs und Bankette sollen das Angebot erweitern. Seit dem 2. August ist auch die Eissaison für die Eishockeyvereine wieder eröffnet. Ali freut sich sehr über den Besuch der Sportler und der Eishockey-Fans. Auch die Hundesportler durfte er bereits begrüßen. Die rund 150 Teilnehmer der TKAMO Obedience WM verpflegten sich in Ali's Grill-Bar. Ali selbst möchte sicherlich auch den einen oder anderen Eishockeymatch mitverfolgen, wenn er nicht gerade arbeiten muss. Das Restaurant ist nämlich aktuell täglich geöffnet.

Wintersaison-Start mit Anfangsschwierigkeiten

Auch im Betrieb des Sagibach hat sich einiges getan. Der seit dem 1. August 2020 neue Geschäftsführer Daniel Hänni hat sich die Übernahme des Amtes von seinem Vorgänger, Jürg Rytz, sicherlich etwas anders vorgestellt (Corona sei Dank). Kurzarbeit anstatt Vollbetrieb war angesagt, der Pächterwechsel im Restaurant und dann eben kein Betrieb im Sagibach, kein Barfestival, keine Eishockeyspiele und keine Konzerte. Dies gab aber auch etwas Luft, damit man kleinere Renovationen machen konnte und auch das Putzen kam nicht zu kurz.



Neuer Pächter, Ali Sakalibüyük. Ali's Grill-Bar, Brasserie Mediterran and More und Geschäftsführer Sagibach Daniel Hänni.

Dann aber im Sommer das «Aufschnaufen». Die Corona-Fallzahlen gingen zurück und die Eissaison sah wieder sicherer aus. Aber gerade als es ans «Aufeis» ging, versagte die Kältemaschine. Sofort musste ein Ersatzgerät angeschafft werden,

«Die Suche nach Service-Personal ist nicht so einfach.»

Ali Sakalibüyük, Pächter Restaurant Sagibach

damit das Eis rechtzeitig dann auch in der Halle liegt. Die kaputte Maschine konnte mittlerweile wieder repariert werden. Der Saisonstart erfolgte am 2. August 2021. Daniel Hänni hofft nun auf eine wieder normalere Saison, er schaut zuversichtlich nach vorne. Für den Sagibach, aber auch für die Vereine. Er möchte nochmals allen herzlich danken, die den Sagibach in dieser anspruchsvollen Zeit unterstützt haben.

Irina Gerber



Clean UP Day Wichtrach

17. & 18. September 2021

Hier liegt ein achtlos hingeworfener Kaugummi auf dem Boden, dort ein Zettelchen und ein paar Meter weiter eine Dose. Seit gut einem Jahr hat sich die Hygienemaske in all ihren Farben dazugesellt. Die Verschmutzung begleitet uns auf Schritt und Tritt, macht Tiere krank und schadet unserer Umwelt.

Wichtrach ist in Bewegung und nimmt an den internationalen Clean Up Days vom 17. & 18. September 2021 teil. Sei auch du ein Teil davon!



Weitere Infos:

Felix Hosner, IG Wichtrach

Gesucht Tagesfamilien



kibe PLUS sucht im Auftrag der Gemeinden Jaberg, Kirchdorf, Wichtrach, Oppligen, Rubigen, Kiesen und Münsingen engagierte Tagesfamilien.

www.kibeplus.ch



**Was heisst es,
Tagesfamilie
zu sein?**

Wichtrach

30 Jahre Regionaler Sozialdienst (RSD)

Ein Grund zum «Zurückblicken»

1990 beschlossen die Gemeindeversammlungen von Niederwichtach, Oberwichtach und Oppligen die Schaffung eines Regionalen Sozialdienstes (RSD) mit Sitz in Wichtrach. Im folgenden Jahr nahm eine Kommission die Arbeit auf, sodass mit der Anstellung von Erika Frei am 1. Januar 1992 der RSD seine Arbeit beginnen konnte.

Das Einzugsgebiet des RSD veränderte sich stetig. Die grösste Veränderung gab es 2003 mit den Beitritten von Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Mühledorf, Rubigen, Tägertschi und Trimstein. Später kamen noch Noflen, Gerzensee und Gelterfingen dazu. Nach ihrer Fusion mit Münsingen traten Trimstein und Tägertschi wieder aus. So leben im Einzugsgebiet des RSD Wichtrach momentan gut 12'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Mit dem Wachstum des RSD wurde der Platzbedarf grösser. 1999 wurde an der Schulhausstrasse eine 5-Zi-Wohnung gemietet und später mit einer zusätzlichen 1-Zi-Wohnung ergänzt. Ende 2016 folgte dann der Umzug in das denkmalgeschützte umgebaute alte Schulhaus an der Kirchstrasse 10. 2013 war in mancher Hinsicht ein Jahr der Veränderungen. Wichtrach trat nun als Leistungserbringerin mit Leistungsverträgen auf und integrierte den RSD als Abteilung in die Gemeindeverwaltung. Die kommunalen Vormundschaftsbehörden gaben ihre Aufgaben an die KESB ab und es gab einen Wechsel in der Leitung des RSD. Der langjährige Stelleninhaber Martin von Känel wechselte nach Münsingen und Gabriele Müller trat ihre neue Stelle an. Mit Umsicht leitet sie seitdem ihr Team mit momentan sieben Sozialarbeiter/innen und vier administrativen Mitarbeiter/innen (ca. 730 Stellenprozente) und einer Praktikumsstelle.

Personen mit Wohnsitz im Einzugsgebiet des RSD können dessen Unterstützung in Anspruch nehmen. Sie erhalten dort Beratung bei persönlichen, finanziellen und allgemein rechtlichen Fragen. Der RSD hilft bei der Informationsbeschaffung oder vermittelt an eine spezialisierte Beratungsstelle. Die Aufgaben im finanziellen Bereich beinhalten die Sozialhilfe, Budgetberatung und Bevorschus-

sung von Versicherungsleistungen. Der Bereich Unterhaltsbeiträge betreut Alimentenbevorschussung und -inkasso.

Im Auftrag der KESB werden allgemeine Abklärungen gemacht, aber auch Abklärungen bei Gefährdungsmeldungen oder Fragen der Kinderzuteilung in Scheidungsverfahren. Pflegekinderaufsicht sowie Vaterschaftsabklärungen und Adoptionsverfahren gehören ebenfalls in dieses Aufgabengebiet.



Personen mit Wohnsitz im Einzugsgebiet des RSD können dessen Unterstützung in Anspruch nehmen.

Der RSD führt einerseits selbst Mandate für Personen mit einer Beistandschaft und betreut andererseits private Mandatstragende, sogenannte Primas, bei ihrer immer anspruchsvoller werdenden Tätigkeit. In diesem Bereich ist der RSD auch Fachstelle für die Primas in Münsingen.

Zusammenarbeitsformen sind immer wichtiger, gerade für spezielle Aufgabengebiete, die sinnvollerweise nicht alleine getragen werden müssen. Immer neue Herausforderungen verlangen vom RSD grosse Flexibilität und angepasste Lösungen.

Kontakt

Der RSD Wichtrach ist von Montag bis Freitag telefonisch unter 031 780 19 60 erreichbar. Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Website der Gemeinde Wichtrach aufgeschaltet. In Absprache können individuelle Termine vereinbart werden.

Therese Reusser, Mitglied der Sozialkommission RSD Wichtrach



**Öffnungszeiten und
Ansprechpersonen**

Senioren Wichtrach

Seniorenaktivitäten auf dem Weg zur neuen Normalität

Mit FitGym Turnen, einer Wanderung, einer Radtour und dem Besuch im Botanischen Garten haben die Seniorenaktivitäten ihren Betrieb vor den Sommerferien aufgenommen.

Ab August finden auch die Jassnachmittage wieder regelmässig statt. Ebenfalls im August fand eine Exkursion zu den Pfahlbauten am Lobsigensee statt. Für Oktober ist eine Führung im Berner Rathaus und im November ein Vortrag im Kirchgemeindehaus geplant.

Wir sind froh, dass es wieder möglich ist, gemeinsam etwas zu unternehmen und soziale Kontakte pflegen zu können.

Nun hoffen wir natürlich, dass uns das unberechenbare Virus im Winter nicht wieder mit neuen Varianten das Leben schwer machen wird.

Hansruedi Blatti



Die Wandergruppe geniesst die neuen Freiheiten am 1. Juni.



QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt auf die Senioren-Webseite gelangen.

Die Senioren-Webseite finden Sie unter: www.wichtrach.ch



Auf der Frontseite (rechts) das Icon «Senioren-Aktivitäten» drücken.

Tennismgemeinschaft Wichtrach (TGW)

Aufstieg Aktive II in die zweite Liga

Fünf Jahre, so lange hat die zweite aktive Mannschaft der TGW mit Captain Tim Newsham um den Einzug in die zweite Liga gekämpft. Nach der Saison 2019 hätte die Mannschaft bereits die Möglichkeit gehabt aufzusteigen. Es gab jedoch zu wenig Teams und sie entschieden sich deshalb dagegen. Den Aufstieg wollten sie erarbeiten und nicht geschenkt bekommen. Letztes Jahr dann die Enttäuschung, dass die Saison aufgrund von Corona nicht im normalen Format durchgeführt werden konnte.

Dank einer guten Vorbereitung und keinen Verletzungen konnte das Team sein Potential dennoch voll ausschöpfen und den Gruppensieg erwirken. Mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Gruppenzweiten Worb und einem Satzverhältnis von insgesamt 75 zu 17 haben sich die Jungs den Aufstieg verdient. Das Ziel der Truppe ist es, sich nächste Saison in der zweiten Liga zu behaupten und anschliessend wer weiss?

Der Vorstand gratuliert Tim, Luca, Nicholas, Sandro, David, Marcel, Lukas, Simon und Philippe ganz herzlich zu ihrem Aufstieg!

Yannik Beugger



Die zweite aktive Mannschaft der TGW hat den Einzug in die zweite Liga geschafft.

Willkommener Tapetenwechsel im Alterssitz Neuhaus Aaretal AG

Entlastung der Angehörigen



Im Tagestreff wird Lindenblüte geerntet (Bild oben). Oder auch zusammen gekocht (Bild rechts), um gemeinsam am grossen Tisch zu essen.

Zum Angebot der Alterssitz Neuhaus Aaretal AG gehört unter anderem auch ein Tagestreff. Eine grosszügige 4½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss des Hauses Balance bietet optimale Bedingungen auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder einer Demenz.

Ziel und Zweck

Der Tagestreff richtet sich in erster Linie an betagte Menschen und Menschen mit einer Behinderung aus der Region, die zu Hause leben und dort von Angehörigen, Bekannten und/oder der Spitex gepflegt und betreut werden. Im Tagestreff erlebt der Gast einen strukturierten, auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten ausgerichteten Tagesablauf in Gesellschaft. Gleichzeitig wird dem Helfernetz eine wichtige und willkommene Entlastung geboten. Dadurch können unsere Gäste länger in ihrem vertrauten Lebensumfeld bleiben.

Angebot

Der Tagestreff bietet Anregung und Abwechslung zum gewohnten Alltag, soziale Kontakte und es kann persönlichen Interessen nachgegangen werden (Gruppengrösse sechs Gäste). Im Zentrum des Tagesablaufes steht das gemeinsame Kochen mit anschliessendem Essen am grossen Tisch. Gesell-

«Der Besuch im Tagestreff gibt mir Abwechslung. Ich schätze die Gesellschaft mit anderen Menschen. Eigene Sorgen rücken dabei in den Hintergrund.»

Evelyne Vogt, seit 2018 im Tagestreff

schafts- und Bewegungsspiele aber auch Spazieren, Singen, Musik hören sind weitere Angebote. Daneben sorgen verschiedene Rückzugsmöglichkeiten bei Bedarf für Ruhe und Entspannung. Wir begegnen unseren Gästen mit Wertschätzung, Respekt und Offenheit.

Bernadette Schmid

Aktuell haben wir freie Plätze

Für Auskünfte und ein unverbindliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

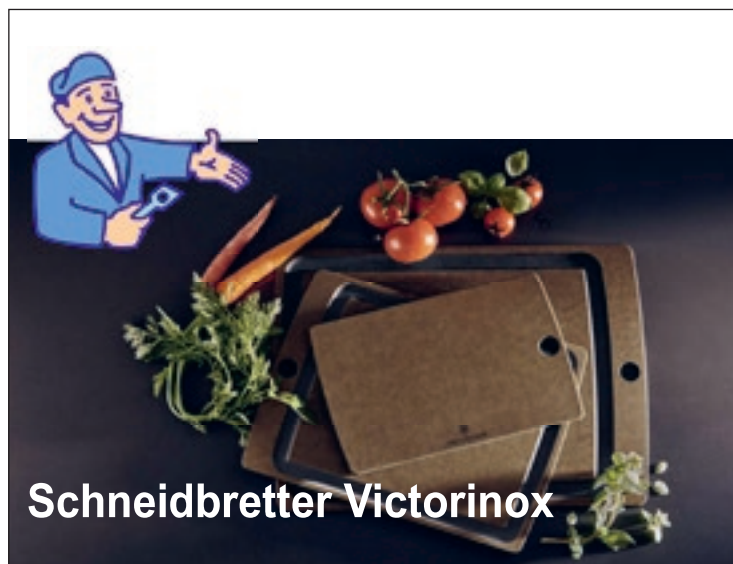
Bereichsleiterin Aktivierung/Tagestreff

Bernadette Schmid, Telefon 031 720 70 29, bernadette.schmid@ana-ag.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Tag der offenen Tür für den Tagestreff

25. September 2021
10.00–16.00 Uhr



Schneidbretter Victorinox

Die Schneidbretter sind aus umweltfreundlichem Holzfasermaterial. Hitzebeständig bis 175°C und spülmaschinengeeignet. Die klingenfreundliche Oberfläche schont die Scheide Ihrer Messer und ist für alle Arten von Lebensmitteln geeignet.

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02

www.steiner-ht.ch



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2021

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
SEPTEMBER					
Mittwoch	15. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag & Samstag	17. Sept. 18. Sept.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	CleanUp Day		Wichtrach
Samstag & Sonntag	18. Sept. 19. Sept.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	MFM-Kurs - Agenten auf dem Weg		Wichtrach
Samstag	18. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	25. Sept. 17. Okt.	Primar- und Sekstufe 1	Herbstferien		Wichtrach
Sonntag	26. Sept.	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach

OKTOBER

Samstag	2. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Mittwoch	6. Okt.	Arbeitsgruppe Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	16. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Mittwoch	20. Okt.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Herbstgirlanden kreieren		Wichtrach
Mittwoch	20. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	20. Okt.	Pfarrei St. Johannes	Credo-Update	Pfarreizentrum Münsingen	Münsingen
Freitag	22. Okt.	Turnverein Wichtrach	Grosslotto	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	23. Okt.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Tanzworkshop mit Sibylle Rotman		Wichtrach
Sonntag	24. Okt.	Turnverein Wichtrach	Grosslotto	MZH am Bach	Wichtrach
Mittwoch	27. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenreise ab 70 Jahren		Bielensee
Mittwoch	27. Okt.	Pfarrei St. Johannes	Credo-Update	Pfarreizentrum Münsingen	Münsingen
Donnerstag	28. Okt.	Gemeinde Wichtrach	Gewerbeapéro	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	29. Okt.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Treffpunkt Wald	Brätlistelle Eichelspitz	Wichtrach
Freitag bis Sonntag	29. Okt. 31. Okt.	EHC WIKI Münsingen	WIKI Lotto	Turnhalle	Kirchdorf
Samstag	30. Okt.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Tanzworkshop mit Sibylle Rotman		Wichtrach
Sonntag	31. Okt.	Christina Wegmüller	Markt	MZH am Bach	Wichtrach

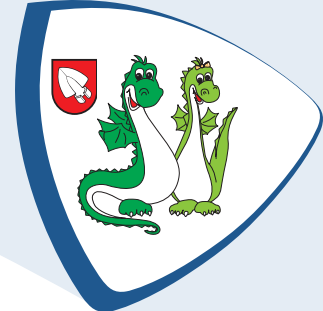
NOVEMBER

Montag	1. Nov.	Samariterverein Wichtrach	Blutspenden	MZH am Bach	Wichtrach
Mittwoch	3. Nov.	Arbeitsgruppe Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	3. Nov.	Pfarrei St. Johannes	Credo-Update	Pfarreizentrum Münsingen	Münsingen

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2021



		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
NOVEMBER					
Donnerstag	4. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Tag der Pausenmilch	Kindergärten und Schulhäuser der Primarstufe	Wichtrach
Freitag	5. Nov.	FOCUS Wichtrach	Konzert Evelyn und Kristina Brunner (Cello, Schwyzerörgeli, Kontrabass)	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	6. Nov.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Tanzworkshop mit Sibylle Rotman		Wichtrach
Samstag	6. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube mit Weihnachtsmarkt	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	6. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Raclette-Schmaus	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag & Samstag	12. Nov. 13. Nov.	Schützen Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Montag	15. Nov.	Pfarrei St. Johannes	Kirchgemeindeversammlung	kath. Kirche	Münsingen
Mittwoch	17. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	20. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube mit Weihnachtsmarkt	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	20. Nov.	Hornussergesellschaft Wichtrach	Jodlerabend	MZH am Bach	Wichtrach
Montag	22. Nov.	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	24. Nov.	Arbeitsgruppe Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	25. Nov.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Adventskranz binden und dekorieren		Wichtrach
Freitag	26. Nov.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Treffpunkt Wald	Brätlistelle Eichelspitz	Wichtrach
Samstag	27. Nov.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Kapla-Event mit der Villa Creativa	MZH am Bach	Wichtrach
Sonntag	28. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Adventsfeier ab 70 Jahren	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Sonntag	28. Nov.	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach

DEZEMBER

Mittwoch	1. Dez.	Gemeinde Wichtrach	Gemeindeversammlung	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	4. Dez.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube mit Weihnachtsmarkt	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag & Montag	5. Dez. 6. Dez.	Pfarrei St. Johannes	St. Nikolausbesuche	Pfarreigebiet	Münsingen
Montag	6. Dez.	Elternverein Wichtrach FamiliePlus	Samichlous		Wichtrach
Mittwoch, 8. Dez.		Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag, 24. Dez. 2021 bis Sonntag, 9. Jan. 2022		Primar- und Sekstufe 1	Winterferien		Wichtrach



Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn die Vorgaben des BAG eingehalten werden können.

**DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE DEZEMBER 2021**

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum
Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss:
Freitag, 5. November 2021

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 19 19
drachepost@wichtrach.ch